# STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzbericht

**Zypern** 

1978

Statistisches Bundesamt Bibliothek - Delementation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 5300000 - 78039

### CONTENTS

INHALI			Cor	NTENTS	
				Se	ite/Pag∈
Vorbemerkung		Intr	oductory remark		3
Karte		Map	••••••		4
Staat, Regierung, Verwaltu	ing	Stat	e, government, admini	istration	5
Erläuterungen zum Tabeller	teil	Comm	ents on tables		5
Tabellen Klima Gebiet und Bevölkerung Gesundheitswesen Bildungswesen Erwerbstätigkeit Land- und Forstwirtschaf Produzierendes Gewerbe Außenhandel Verkehr Reiseverkehr Geld und Kredit Öffentliche Finanzen Preise und Löhne	t, Fischerei	Tabl C1 Ar Pu Ed Ag Pr Fo Tr Mo		fisheries	9 9 11 12 13 13 15 17 19 20 21 21 22
Sozialprodukt		Na	tional product		24
Zahlungsbilanz			lance of payments		25
Entwicklungsplanung		Deve	lopment planning	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	25
Quellenhinweis			ces		26
Wirtschaftliche Zusammenar	beit	Econ	omic cooperation	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	27
A b	kürzungen	/ A b b	reviations		
g = Gramm kg = Kilogramm dt = Dezitonne (100 kg) t = Tonne mm = Millimeter cm = Zentimeter m = Meter km = Kilometer m² = Quadratmeter ha = Hektar km² = Quadratkilometer 1 = Liter h1 = Hektoliter m³ = Kubikmeter tkm = Tonnenkilometer BRT = Bruttoregistertonne NRT = Nettoregistertonne Z£ = Zypern-Pfund US-\$ = US-Dollar DM = Deutsche Mark SZR = Sonderziehungs- rechte	gram kilogram quintal ton millimetre centimetre metre kilometre square metre hectare square kilometre litre hectolitre cubic metre ton-kilometre G.R.T. N.R.T. Cyprus pound U.S. dollar Deutsche Mark special drawing rights	St P	= Stunde = Kilowatt = Kilowattstunde = Megawatt, Gigawatt = Stück = Paar = Million = Milliarde = Jahresanfang = Jahresmitte = Jahresende = Vierteljahr = Halbjahr = Durchschnitt = Vierteljahresdurch	half-yearly ave	ear uge erage
Zeichenerl	(lärung/Ex	plar	nation of s	ymbols	
- = nichts vorhanden Not applicable		•	<pre>= kein Nachweis vorha Data not available</pre>	anden	
0 = mehr als nichts, aber Hälfte der kleinsten der Tabelle zur Darst	Einheit, die in		= grundsätzliche Ände einer Reihe, die de Vergleich beeinträc	en zeitlichen	

- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table
- = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt General break in the series affecting comparison over time

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen. With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such. Detail may not add to total because of rounding.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Zypern 1978

(1fd. Nr. 39) abgeschlossen im Oktober 1978 Compilation work concluded in October 1978

> Erschienen im November 1978 Published in November 1978

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Preis DM 3,40 Price DM 3,40

#### VORBEMERKUNG

Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

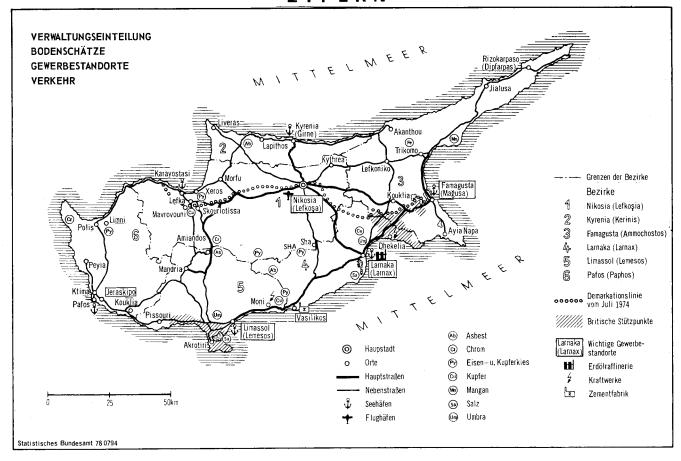
Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

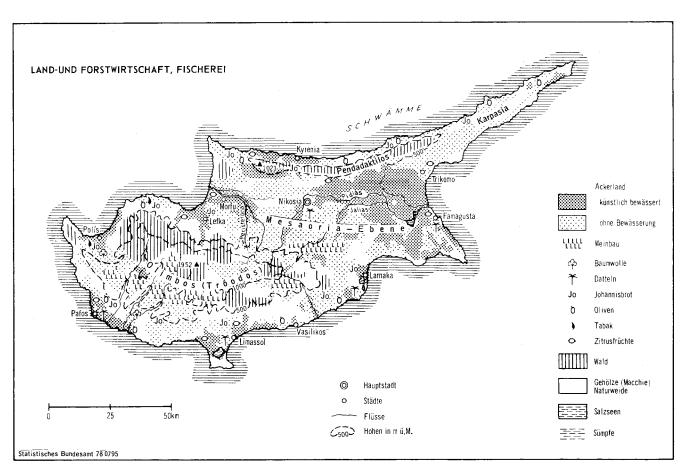
Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Die Angaben im Tabellenteil beziehen sich bis Mitte 1974 auf die gesamte Insel; spätere Daten betreffen im wesentlichen nur den griechisch-zyprischen Südteil der Insel, da für den türkisch besetzten Nordteil keine amtlichen statistischen Daten vorliegen. Die Vergleichbarkeit der Angaben innerhalb der Jahresreihen ist daher teilweise eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

### ZYPERN





Staatsname

Vollform: Republik Zypern

Kurzform: Zypern

Staatsgründung/Unabhängigkeit Unabhängigkeit seit August 1960; im Februar 1975 einseitige Proklamation eines "Föderativen türkisch-zypriotischen Staates".

Verfassung: vom August 1960; im Juni 1975 durch Referendum Annahme einer Verfassung für den türkisch-zypriotischen Teil.

Staats- und Regierungsform:
Verfassungsgemäß präsidiale Republik im
Commonwealth of Nations (seit 1960); seit
1975 in einen griechisch-zypriotischen und
türkisch-zypriotischen Teil geteilt.
Eine endgültige staats- und verfassungsrechtliche Lösung steht noch aus.

Staatsoberhaupt und Regierungschef:
Präsident Dr. Spyros Kyprianou (seit August
1977; im Februar 1978 wiedergewählt; Amtsdauer 5 Jahre). Nichtanerkennung der Präsidentschaft durch den türkisch-zypriotischen Teil der Insel. Vizepräsident der
Republik Zypern sowie Präsident des international nicht anerkannten türkischen
Föderationsstaates ist Rauf Denktasch (seit
Juni 1976).

Volksvertretung/Legislative

Für den griechisch-zypriotischen Teil Abgeordnetenhaus mit 35 auf 5 Jahre gewählten Mitgliedern der griechischen Volksgruppe. Für den türkisch-zypriotischen Teil Abgeordnetenhaus mit 40 auf 5 Jahre gewählten Mitgliedern.

### Parteien/Wahlen

Sitzverteilung nach den Wahlen zum Abgeordnetenhaus im griechisch-zypriotischen Teil im September 1976: Demokratische Partei 21, kommunistische Partei (AKEL) 9, Demokratische Union (EDEK) 4, Unabhängige 1. Bei den Wahlen zum türkisch-zypriotischen Abgeordnetenhaus im Juni 1976 errang die Partei der Nationalen Union 30, die übrigen Oppositionsparteien 10 Sitze.

Verwaltungsgliederung Getrennte Verwaltung der beiden Landesteile. 6 Verwaltungsbezirke, Gemeinden.

Internationale Mitgliedschaften
Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisationen; Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD);
Europarat; mit den Europäischen Gemeinschaften (EG) assoziiert.

### ERLÄUTERUNGEN ZUM TABELLENTEIL

Gebiet und Bevölkerung: Zypern, die drittgrößte Insel im Mittelmeer, ist bis zu 100 km breit, rd. 200 km lang und vom kleinasiatischen Festland nur 65 km entfernt. Die Oberflächengestalt ist durch drei sich von Westen nach Osten erstreckende Landschaften gekennzeichnet: Die Nordkette des Kerinis-Gebirges (Pendadaktilos), die zentrale Ebene der "Mesaoria" und das Tróodos-Gebirge im Südwesten. Höchste Erhebung des Kerinis-Gebirges ist der Kyparissos mit 1 023 m im Westen der Insel. Die sich südlich dieser Gebirgskette erstreckende Mesaoria steigt nach Süden hin allmählich an. Der Olympos (Olimbos) im Tróodos-Gebirge ist mit 1 952 m die höchste Erhebung Zyperns. Die noch im Tertiär getrennten Gebirgsinseln sind erst durch Hebungen des Meeresbodens in jüngerer geologischer Zeit zusammengewachsen. Zahlreiche Erdbeben weisen darauf hin, daß diese Hebungsvorgänge noch nicht beendet sind. Das Klima entspricht dem der Randländer des östlichen Mittelmeerbeckens. Die Sommer sind heiß und trocken, die Winter mild. Die Niederschläge fallen hauptsächlich als Winterregen zwischen November und März/April. Dabei ist die Nordwestseite der Insel regenreicher als der Südosten. In den Bergen werden bis 1 000 mm Jahresniederschlag gemessen, in der zentralen Ebene nur 350 bis 400 mm. Die Flüsse (u.a. die im Tróodos-Gebirge entspringenden Pidias und Jalias) führen nur während der winterlichen Regenzeit Wasser. Landeszeit: MEZ + 1 h.

Die Bevölkerungsverteilung weist eine Ballung in der zentralen Mesaoria-Ebene und im Gebiet um die Hafenstadt Limassol (Lemesos) auf. Über vier Zehntel aller Einwohner leben in den sechs Bezirksstädten. Durch Abwanderung in die Städte ist der Anteil der Landbevölkerung ständig gesunken und nimmt weiter ab. Heute lebt nur noch gut die Hälfte der Bevölkerung in den Landgemeinden. Die Türken und die kleineren Minderheiten (Armenier, Maroniten, Zigeuner) sind in höherem Maße verstädtert als die überwiegend bäuerliche griechische Bevölkerung. Knapp 80 % der Bevölkerung sind Griechen; der Anteil der Türken (18 %) schwankt in den sechs Verwaltungsbezirken zwischen 13 % und 23 %.Nach der militärischen Intervention der Türkei im Juli 1974 hat sich die Verteilung der beiden Bevölkerungsgruppen durch teilweise Vertreibung und Flucht des griechischen Bevölkerungsteils verändert, Staatssprachen sind Griechisch und Türkisch.

Das Englische hat auch nach der Unabhängigkeit seine Bedeutung als internationale Verkehrssprache behalten und ist weiterhin im
amtlichen Gebrauch. Etwa vier Fünftel der Bevölkerung gehören der griechisch-orthodoxen
Kirche an. Neben den Moslems (türkischer Bevölkerungsteil) gibt es kleine Gruppen
römisch-katholischer und armenischer Christen,
Maroniten und Juden.

Gesundheitswesen: Der öffentliche Gesundheitsdienst ist in den vergangenen Jahren mit Unterstützung internationaler Organisationen weiter ausgebaut worden. Früher weitverbreitete Infektionskrankheiten, wie Malaria, Cholera, Typhus und Fleckfieber, konnten nahezu ausgerottet werden. Neben den zentralen Krankenhäusern in den größeren Städten bestehen 16 ländliche Gesundheitszentren und mehrere Landkrankenhäuser. Die Bergwerksgesellschaften unterhalten eigene Krankenanstalten. Daneben gibt es eine Reihe von privaten Instituten. Ein See- und Flughafengesundheitsdienst überwacht den Einreise- und Durchgangsverkehr, um das Einschleppen von Infektionskrankheiten zu verhindern.

Bildungswesen: Schulpflicht besteht für alle Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Der Unterricht an Grundschulen ist gebührenfrei. Jede religiöse Gruppe unterhält eigene Elementarschulen. Ein großer Teil der höheren Schulen entspricht den sechsklassigen Gymnasien Griechenlands bzw. den dreiklassigen Mittelschulen und Lyzeen der Türkei. Ferner bestehen Wirtschaftsoberschulen und Handelsschulen. Da es bisher keine Hochschulen gibt, besuchen die zyprischen Studenten ausländische Universitäten, zumeist in Griechenland, in der Türkei oder in Großbritannien. Zur Weiterbildung stehen eine private Anstalt für höhere Studien, eine forstwissenschaftliche Akademie sowie eine Reihe von Abendschulen zur Verfügung. Es ist geplant, in der Region von Nikosia eine Technische Hochschule zu errichten, um dem wachsenden Bedarf an Fachkräften Rechnung zu tragen.

Erwerbstätigkeit: Nur noch ein gutes Fünftel der Beschäftigten des griechisch-zyprischen Landesteils ist in der Landwirtschaft tätig. Der Anteil der im tertiären Sektor Beschäftigten hat sich kaum erhöht. Eine übermäßige Zuwanderung von Arbeitskräften in die Städte konnte durch Verminderung des Unterschiedes zwischen den Einkommen in der Iandwirtschaft und in der gewerblichen Wirtschaft verhindert werden. Die Arbeitslosigkeit ist in den letzten Jahren sprunghaft gestiegen. Die nach den militärischen Auseinandersetzungen dem griechischen Bevölkerungsteil verbliebenen 60 % der Inselfläche sind noch wenig entwickelt, so daß sie den rd. 450 000 Menschen, die fast zur Hälfte aus ihren Heimatorten vertrieben wurden. z.T. nur eine ungenügende Existenzbasis geben können.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei: Der Agrarsektor ist der bedeutendste Wirtschaftsbereich; sein Beitrag zum Bruttosozialprodukt betrug etwa 22 %. Das mediterrane Klima erlaubt bei geeigneter Fruchtfolge mehrere Ernten im Jahr; trotz dieser günstigen Voraussetzungen muß der Bedarf an Grundnahrungsmitteln (Weizen, Gerste, Gemüse und Fleisch) in schlechten Erntejahren durch zusätzliche Einfuhren gedeckt werden. Die geringe landwirtschaftliche Betriebsgröße (durchschnittlich rd. 7 ha), veraltete Anbaumethoden sowie die Unregelmäßigkeit der natürlichen Niederschläge bedingen oft starke Schwankungen der Erträge. Daher bilden die Nutzung der Grundwasserreserven sowie die rationelle Verteilung des Regenwassers die wichtigsten Voraussetzungen für eine Steigerung der landwirtschaftlichen Produktivität. 57 % der Gesamtfläche wurden landwirtschaftlich genutzt (1973). Eine Erweiterung der Anbaufläche ist nur durch zusätzliche Bewässerung und bessere Bodennutzung möglich. Seit dem Krieg herrscht akuter Mangel an Nahrungsmitteln. Die von der Türkei besetzten Gebiete zählen zu den fruchtbarsten Anbaugebieten. Da die Hauptanbaugebiete für Zitrusfrüchte im türkisch besetzten Norddteil liegen, gingen die Zitrusausfuhren stark zurück.

Hauptanbaugebiet für Weizen und Gerste ist die Mesaoria-Ebene östlich Nikosia (Hauptbewässerungsgebiet); in der ausreichend mit Wasser versorgten westlichen Ebene überwiegen Spezialkulturen (Zitrusfrüchte, Oliven, Mandeln). Morfu ist das Zentrum eines intensiven Obst-, Gemüse- und Melonenanbaus, der sich mit Ausläufern bis in das Tróodos-Bergland hineinzieht (Apfel, Kirschen). In den Hanglagen bis

1 400 m wird dort intensiver Weinbau betrieben. Kartoffeln, die zweimal im Jahr geerntet werden, sowie Wein, Zwiebeln, Zitrusfrüchte, Johannisbrot, Rosinen und Tabak machen rund 40 % der Gesamtausfuhr aus. Die Regierung unterstützt die Bemühungen um eine Diversifizierung der landwirtschaftlichen Produktion. Insbesondere soll durch Anlage neuer Bewässerungsflächen der Anbau von Frühgemüse und Früchten erweitert werden.

Die Viehzucht besitzt nur untergeordnete Bedeutung und ist teilweise rückläufig. Die Rinderhaltung wird künftig eingeschränkt werden müssen, wenn ein Teil des Weidelandes in wertvolleres Ackerland umgewandelt wird. Die Schafzucht (zum großen Teil Fettschwanzschafe) ist in allen Teilen der Insel, besonders in der Mesaoria, von erheblicher Bedeutung. Nach dem Aufbau von Geflügelzuchtstationen (mit ausländischer Hilfe) ist Zypern zum Ausfuhrland für Eier und Geflügel geworden.

Die Insel gehört zu den waldreicheren Ländern des Mittelmeerraumes. Trotz Raubbau in der Vergangenheit, Waldlränden und Überweidung ist knapp ein Fünftel der Gesamtfläche noch mit Wald bedeckt. Der überwiegende Teil ist Staatsforst. Brenn- und Nutzholz wird weitgehend importiert, um das in den letzten Jahrzehnten neugeschaffene und aufgeforstete Waldareal zu erhalten.

Die Fischerei ist wenig entwickelt, da die Gewässer um die Insel fischarm sind. Die Schwammfischerei hat in den letzten Jahren wieder an Bedeutung gewonnen.

Produzierendes Gewerbe: Die Industrialisierung wurde in den letzten Jahren verstärkt gefördert. Wichtigste Maßnahmen waren die Gewährung von Steuervergünstigungen und Krediten sowie die Anlage von Industriezonen. Angestrebt wird eine verstärkte Verarbeitung heimischer Rohstoffe zum Zwecke der Importsubstitution und der Ausfuhrsteigerung. Größtes Industrieprojekt war die 1972 fertiggestellte Erdölraffinerie in Larnaka. Die übrigen Produktionsstätten, die sich im wesentlichen auf die Städte konzentrieren, sind überwiegend Klein- und Handwerksbetriebe mit weniger als fünf Beschäftigten. Das Schwergewicht der Erzeugung liegt auf der Aufbereitung und Verarbeitung von

Agrarprodukten (Nahrungsmittel, Tabak, Textilien). Die Industriebetriebe liegen jetzt zum Teil im türkischen Einflußgebiet; sie haben durch die Kampfhandlungen teilweise erhebliche Schäden erlitten. Die zyprische Regierung versucht, mittlere und große Betriebe anzusiedeln und fördert die Anwendung fortgeschrittener Technologien. Gegenwärtig entsteht bei Strovolos, südlich von Nikosia, ein neues Industriegebiet.

Die Erzeugung elektrischer Energie ist in den vergangenen Jahren um durchschnittlich 10 % gesteigert worden. Da kaum nutzbare Wasserkräfte und keine fossilen Brennstoffe zur Verfügung stehen, erfolgt die Versorgung hauptsächlich durch Erdölimporte aus dem Nahen Osten. Wichtigstes Kraftwerk ist das an der Südküste in Moni gelegene mit einer inzwischen auf 90 MW erweiterten Kapazität. Das bereits bestehende Verbundnetz wird modernisiert,ferner wird eine Reihe örtlicher Dieselstationen errichtet.

Der Bergbau trug mit knapp 10 % zum Bruttosozialprodukt bei. Besondere Bedeutung besitzt die Förderung von Pyriten (Kupfer- und Eisenkiese), Asbest, Chromerzen und Gips. Der Abbau erfolgt vorwiegend durch nordamerikanische, britische und griechische Gesellschaften; die geförderten Mineralien werden fast ausschließlich exportiert. Die bedeutendsten Standorte der Pyritgewinnung sind Mavrovouni, Kalavasos, Sha, Agrokipia und Kinousa. In geringeren Mengen werden Umbra und andere Farberden, Salz, Zink, Magnesit, Asbest und Manganerze gewonnen.Durch die türkische Besetzung des nördlichen Landesteils sind Förderung und Ausfuhr der Bergbauprodukte erheblich beeinträchtigt.

1975 und 1976 sind etwa 200 kleine und mittlere Betriebe gegründet worden, die z.T. von
Flüchtlingen geführt werden, die zuvor im
Nordteil einen Betrieb hatten. Die Regierung
half mit der Bereitstellung von Kapital. Abgesehen von den im Besitz der ausländischen
Minengesellschaften befindlichen Anlagen zur
Herstellung von Kupferkonzentraten, Kupferzement, Chromkonzentraten und Asbestzement
gibt es bisher nur wenige Betriebe zur Herstellung von Investitionsgütern. Wichtigste
Unternehmen sind die Zementfabrik (Vasilikos),
zwei Gießereien und eine Kunststoffabrik.Neben
Getreidemühlen, Ölpressen, Bierbrauereien und

Weinküfereien gibt es Betriebe zur Herstellung von Gemüse- und Obstkonserven, Backwaren, Spirituosen, Süßwaren und Zigaretten. Ferner werden Kunststoffwaren, Baumwoll-, Seiden-, Jute- und andere Textilwaren einschl. Bekleidungsgegenstände, Schuhe und sonstige Lederwaren, Steingut, Aluminiumwaren und Möbel hergestellt.

Verkehr: Das Verkehrsnetz ist besser ausgebaut als in den Nachbarländern. Seit Stillegung der 114 km langen Eisenbahnlinie Famagusta - Kolochorio (1952) bestehen nur noch kleine, den Bergwerksgesellschaften gehörende Bahnen. Die wichtigsten Verbindungsstraßen zwischen den Städten wurden Anfang der 60er Jahre neu angelegt, erneuert oder erweitert. Ein Netz von Autobuslinien überspannt die ganze Insel. Die unter zyprischer Flagge fahrende Handelsflotte ist nicht unbedeutend; 1977 waren 800 Handelsschiffe ab 100 BRT mit rd. 2,8 Mill. BRT (dar. 28 Tanker) registriert. Sie gehören größtenteils griechischen Reedern. Wichtigste Häfen sind jetzt Larnaka und Limassol, nachdem Famagusta, der im türkisch besetzten Teil liegt, als Hochseehafen ausgefallen ist. Ferner bestehen kleinere Häfen vor allem für den Export von Bergbauprodukten. Der Hafen von Pafos, der bisher als Außenhandelshafen keine Rolle spielte, soll ausgebaut werden. Der Flughafen von Nikosia (12 km von der Hauptstadt entfernt) war bis 1974 ein Hauptstützpunkt für den Flugverkehr im östlichen Mittelmeer. Seitdem liegt er in der Pufferzone und wird nur noch von der UN benutzt. Bei Larnaka wurde ein neuer internationaler Flughafen gebaut.

Der Reiseverkehr wurde Anfang der siebziger Jahre zur Entlastung der stark passiven Handelsbilanz beträchtlich ausgebaut. Bis Ende 1973 konnten die durch die innenpolitischen Spannungen verursachten Rückschläge zunächst weitgehend überwunden werden. Neben dem Bau von Hotels ("Goldener Strand" von Famagusta) kam der Verbesserung der Infrastruktur große Bedeutung zu. Zur Ausbildung von

Hotelpersonal wurde 1971 das dem Arbeitsministerium unterstehende "Cyprus Hotel and Catering Institute" gegründet. Durch die türkische Besetzung des Nordteils der Insel Mitte 1974 hat der Reiseverkehr erheblich gelitten.

Geldund Kredit: Die 1963 errichtete Staatsbank übt als Emissions- und Zentralbank die Kontrolle über das Geld- und Kreditwesen aus. Neben der Entwicklungsbank (Cyprus Development Corporation) bestehen zwei zentrale Genossenschaftsbanken, die die Kreditversorgung der Bauern und des Kleingewerbes sichern. Zypern gehört zum Währungsgebiet des Pfund Sterling. Das Zypern-Pfund (Z£) ist dem britischen Pfund gleichgestellt. Um der Verstärkung der inflationären Tendenzen entgegenzuwirken, betreibt die Zentralbank seit 1969 eine restriktive Kreditpolitik. Im Nordteil der Insel gilt das Türkische Pfund (TL.) als Zahlungsmittel.

Öffentlichen Entwicklungshaushalt. Seit dem Krieg sind die Wirtschaft und damit die Öffentlichen Finanzen stark beeinträchtigt worden. Insbesondere fehlen Einnahmen aus Steuern und Zöllen und aus dem Reiseverkehr. Der für das Haushaltsjahr 1978 entstehende Fehlbetrag von 12 Mill. Zf soll durch Hilfeleistungen der griechischen Regierung und durch Darlehensaufnahme im In- und Ausland gedeckt werden.

Preise und Löhne: Das rasche Wachstum der zyprischen Wirtschaft vor den Kampfhandlungen zeigte sich in einem ständig zunehmenden Geldumlauf. Durch monetäre und fiskalische Maßnahmen (u.a. Kreditrestriktionen, Steuerpolitik) soll die Preissteigerungsrate gering gehalten werden. Der Arbeitskräftemangel in einzelnen Branchen hat bereits zu erheblichen Lohn- und Gehaltssteigerungen geführt.

KLIMA\*)
(Langjähriger Durchschnitt)

	•	(L	angjähriger :	Durchschnitt	:)		
	Station	Famagusta	Nikosia	Prodromos	Morfubucht	Pafos	Kap Andrea
Monat	Lage Seehöhe	35 <sup>0</sup> N 34 <sup>0</sup> O	35°N 33°O	35°N 33°O	35°N 32°O	35°N 32°0	36°N 35°O
Honac		23 m	215 m	1 356 m	14 m	73 m	7 m
V						<u> </u>	L
		Luftte	emperatur ( <sup>O</sup>	C), Monatsmi	ttel		
Januar		11,7	10,0	3,3	11,7	11,6	13,2
Juli	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	28,3	28,3	22,2	27,2	25,0	26,1
Jahr		20,1	18,9	12,8	19,5	18,7	19,4
		Lufttemperat	ur (°C), mit	tlere tägli	che Maxima		
Januar		16,7	14,5	6,2	15,6	17,2	15,6
Juli		35,1	36,2	26,6	31,8	31,0	31,0
Jahr		26,2	25,1	16,2	24,0	24,4	23,2
	Nie	derschlag (m	m)/Anzahl de	er Tage mit 1	Niederschlag		
Januar		97/10	74/10	150/14	104/13	106/12	96/10
Juli		0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0
Jahr		439/47	371/47	851/77	435/55	493/51	518/54
	Exti	ceme Klimada	ten: Absolut	e Temperatuı	cmaxima ( <sup>O</sup> C)		
Monat		August	Juli	August	August	Juli	August
		41,7	46,7	34,4	41,6	43,5	36,5
*) Über ausführ dienst, Zentral	clichere Klim lamt Offenbac	maangaben fü ch a.M.	r diese und	weitere Stat	ionen verfüg	t der Deutsc	he Wetter-
Gegenstand de	er Nachweisun	ng Einl	neit 1	960 19	73 1975	1976	1977
GEBIET UND BEVÖ	LKERUNG	<del></del>					<u></u>
			-				

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1973	1975	1976	1977	
GEBIET UND BEVÖLKERUNG			L			1	
Gesamtfläche Gesamtbevölkerung <sup>1)</sup> JM Bevölkerungsdichte Jährliche Bevölkerungszunahme	km² 1 000 Einw. je km² %	573,6 <sup>a)</sup> 62 1,1	631,8 <sup>b)</sup> 68 1,3	9 251 638,9 69	638,7 69 -	640,1 69 0,2	
	Fläche	1960 <sup>2)</sup>	1973 <sup>3)</sup>	1	960	1973	
		Bevo	ilkerung		Einwohner		
	km²	1	000		je km²		
Fläche, Bevölkerung und Bevöl- kerungsdichte nach Verwal- tungsbezirken 4) Nikosia (Lefkosia, Lefkoşa) Famagusta (Ammochostos, Mağusa) Limassol (Lemesos) Larnaka (Larnax) Pafos (Paphos) Kyrenia, Girne (Kerinis)	2 727 1 971 1 391 1 126 1 396 640	204,3 114,3 107,3 58,6 58,1 30,9	232,7 123,9 124,9 60,7 57,1 32,6		75 58 77 52 42 48	85 63 90 54 41 51	

<sup>1)</sup> Wohnbevölkerung. Ohne britisches Militärpersonal und deren Familienangehörige (1960: 3 602 Personen). - 2) Volkszählungsergebnis vom 11. Dezember. - 3) Volkszählungsergebnis vom 1. April. - 4) Die Verwaltungsbezirke sind nach ihren Hauptorten benannt.

a) Volkszählungsergebnis vom 11. Dezember. - b) Volkszählungsergebnis vom 1. April.

Einheit	1973	1974	1975	;	1976	1977
je 1 000 Einw. je 1 000 Einw. je 1 000 Lebendgeborene	18,2 9,5 27,5	10,8	9	.1	19,6 9,8 28,3	9,5a) 0,6a)
Anzahl	1 312	3 346	5 45	54	5 647	3 689 <sup>b)</sup>
Anzahl Anzahl	881 430				5 632 5	3 683 2
1960	2)		19	73 <sup>3</sup> )		1976
		ins			ich	insgesamt
% der Gesamtbevölkerung						
36,4 23,4 22,2 18,0	18,6 11,3 10,6 8,7	2	27,3 21,9	13, 10,	8 4	25,9 28,5 22,8 22,8
1	1960 <sup>2</sup> )	<del></del>	1	1	973 <sup>3)</sup>	
1 000		96	1	1 000		<del>*************************************</del>
206,0 367,6		•				42,2 57,8
Einheit	1	960 <sup>2</sup>			1973	3)
1 000 1 000 1 000 1 000 1 000 1 000	94	95,3 43,6c) 34,8 19,8 9,1 3,4		115 79 39 19 9		5 ) 6 )
	1960	.)	1973	3)		1974
1 000 1 000 1 000 1 000 1 000	104,0 441,7 104,9	, ,	116, 498, 116,	5 0		196,2 <sub>d</sub> )
	je 1 000 Einw. je 1 000 Einw. je 1 000 Lebendgeborene Anzahl Anzahl Anzahl  1960 insgesamt  1 000 1 000 206,0 367,6  Einheit  1 000 1 000 1 000 1 000 1 000 1 000 1 000 1 000 1 000 1 000 1 000 1 000 1 000 1 000 1 000	je 1 000 Einw. je 1 000 Einw. je 1 000 Lebendgeborene Anzahl	je 1 000 Einw. je 1 000 Einw. je 1 000 Lebendgeborene Anzahl	je 1 000 Einw. je 1 000 Einw. je 1 000 Einw. je 1 000 Einw. je 1 000 Ebendgeborene 27,5 29,2 28, Anzahl 1 312 3 346 5 45 Anzahl 881 2 757 5 35 Anzahl 430 587 5   1960 <sup>2)</sup> 197  insgesamt männlich insgesamt 8 der Gesamtbevölke  36,4 18,6 28,8 23,4 11,3 27,3 22,2 10,6 21,9 18,0 8,7 22,0  1960 <sup>2)</sup> 1 000 \$ 1  206,0 35,9 20,0  1960 <sup>2)</sup> 1 000 \$ 43,6c 36,6 36,6 36,6 36,6 36,6 36,6 36,6	je 1 000 Einw. je 1 000 Einw. je 1 000 Einw. je 1 000 Einw. je 1 000 Lebendgeborene Anzahl	je 1 000 Einw. je 1 0

<sup>1)</sup> Ohne den türkischen Bevölkerungsanteil. - 2) Volkszählungsergebnis vom 11. Dezember. - 3) Volkszählungsergebnis vom 1. April. - 4) Mit Vororten. - 5) Katholiken (röm.-kath.), armenische Christen, Maroniten u.a.

a) 1. Hj. - b) 1978 (Januar und Februar) nur griechische Auswanderer: 309. - c) Ohne Vororte. - d) Offizielle Angabe; nach türkischen Angaben: 140 000.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1972	1973	1	1974 1)	1975
GESUNDHEITSWESEN				<del></del>			
Medizinische Einrichtungen <sup>2)</sup> Krankenhäuser	Anzahl Anzahl	122 25	129 24	131 24	•	. 99 . 19	•
in ländlichen Gebieten	Anzahl	17	16	16	16		•
privat	Anzahl	97	105	107	•		•
Allgemeine Krankenhäuser Fachkrankenhäuser darunter:	Anzahl Anzahl	10 87	12 93	14 93	•	80	•
Chirurgie Gynäkologie und	Anzahl	27	29	28	•	•	•
Geburtshilfe Andere private Einrichtungen	Anzahl Anzahl	27	28 60	29	64	24	62
Betten in medizinischen Einrichtungen 2)							
Krankenhäuserstaatlich 3) in ländlichen	Anzahl Anzahl	3 111	3 355 1 876	3 403 1 911	1 915	2 797 5 1 745	1 799
Gebieten	Anzahl	115	117	116	120		71
privat	Anzahl	1 400	1 479	1 492	•	1 052	•
Allgemeine Krankenhäuser Fachkrankenhäuser darunter:	Anzahl Anzahl	148 1 252	217 1 262	227 1 265	•	•	•
Chirurgie Gynäkologie und	Anzahl	489	498	477	•	•	
Geburtshilfe Andere private Einrichtungen "Kyperounda Sanatorium",	Anzahl Anzahl	439	382 852	414	880	330	830
staatlich	Anzahl	115	115	115	115	70	115
		1971	197	2 19	73	1974	1975
Medizinisches Personal 2)				L			<del> </del>
Ärzte	Anzahl	523	4	82	527	557	547
Einwohner je Arzt	Anzahl	1 191	1 3		211	1 147	1 168
Zahnärzte	Anzahl	184		59	172	180	175
Einwohner je Zahnarzt Apotheker	Anzahl Anzahl	3 386 195	3 9	62 3 10	709 242	3 550 225	3 651
Tierärzte	Anzahl	36	2	36	36	225 169	225 169
Krankenschwestern	Anzahl	1 404	1 4		543	1 502	1 531
mit Diplom	Anzahl	295	-	51	383	360	360
Hembamme mit Diplom	Anzahl	117		99	124	120	150
		1972	197	3 19	74	1975	1976
Ausgewählte meldepflichtige Neuerkrankungen	•						·
Tuberkulose (alle Formen)	Anzahl	104	114		4	105	89a)
Scharlach	Anzahl Anzahl	9 8	124 191			62	89 48a) 19 <sup>b)</sup>
Syphilis	Anzahl	163	119		<u>'</u>	32 <sup>c</sup> )	19
Gonokokkeninfektion	Anzahl	326	206			33	
Echinokokkose	Anzahl	28	28	2	:2	21	17
		1970	197	2 19	73	1974	1975
Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen 4)							
Bösartige Neubildungen 5)	Anzahl	81	79		•	113	135
Ischämische Herzkrankheiten	Anzahl	56	80		•	62	77
Hirngefäßkrankheiten Lungenentzündung	Anzahl Anzahl	135 46	110 54			157 36	192 60
Leberzirrhose	Anzahl	27	22		•	15	24
Nephritis und Nephrose	Anzahl	15	6		•	15	20 <sub>d</sub> )
Kraftfahrzeugunfälle	Anzahl	143	138	16	2	121	101~'

1

<sup>1)</sup> Erste Spalte = Zeitraum vor der Invasion (Juli bis August), zweite Spalte nach der Invasion. - 2) Ohne türkisches Gebiet. - 3) Außerdem ein Lepraheim mit 12 Betten und Erste-Hilfe-Posten mit insgesamt 7 Betten. - 4) Nur in staatlichen allgemeinen Krankenhäusern; außer Kraftfahrzeugunfällen. - 5) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe.

a) Januar bis Juli 1977: 31. - b) Januar bis Juli 1977: 117. - c) Frühstadium. - d) 1976: 67; Januar bis November 1977: 83.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1972	1973	1974	1975
Ausgewählte Schutzimpfungen	1 000	469,3	4,6	21,4	8,6	
Cholera	1 000	26,1	32,0	8,8	20,6	•
Dreifachimpfung 1) Poliomyelitis	1 000	26,7	39,6	24,9	9,1	•
Pocken	1 000	19,4	101,0	14,0	12,3	
Pocken	1 000		, .	, .	,.	-
		1970	1974	1975	1976	1977
2)			<u> </u>			L.,
Bildungswesen <sup>2)</sup>						
Schulen und andere Lehr-						
anstalten	Anzahl	657	677	487	498	542
staatliche	Anzahl	618	629	451	466	508
Grundschulen	Anzahl	562	564	391	402 395	436 428
griechisch, staatl. 3)	Anzahl	553 4	554 4	384 3	393	3
armenisch, staatl	Anzahl Anzahl	5	6	1	4	5
andere Sprachen, private	Anzahl	7	12 <sup>a</sup> )	8	. 8	8
Sonderschulen, staatl. 4) für geistig Behinderte	Anzahl	4	8	5	5	5
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	73	86	74	74	81
darunter:						
griechisch, staatl	Anzahl	38	45	42	46	4 1
private	Anzahl	23	29	. 22	18	18
Berufsbildende Schulen,	7	10	8	8	. 8	11
griechisch, staatl Lehrerbildende Anstalt,	Anzahl	10	δ	o		
staatlich	Anzahl	1	1	1	1	1
Fachhochschulen, staatl	Anzahl	4	6	5	5	5
Lehrkräfte <sup>5)</sup>	Anzahl	4 123	4 980	4 390	4 601	4 899
staatliche	Anzahl	3 542	4 364	4 005	4 251	3 535
Grundschulen	Anzahl	2 255	2 284	2 074	2 098	2 159
griechisch, staatl. 3)	Anzahl	2 185	2 219	2 031	2 056	2 110
armenisch, staatl	Anzahl	25	19	19	18 24	17 32
andere Sprachen, private	Anzahl	49	46 83a)	24 52	61	69
Sonderschulen 4)	Anzahl Anzahl	12	36	23	29	36
für geistig Behinderte Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	1 520	2 187	1 836	1-992	2 151
darunter:	AllZdill	1 320	2 107	, 050	, ,,,,	
griechisch, staatl	Anzahl	976	1 620	1 475	1 666	1 377
private	Anzahl	318	343	206	177	175
Berufsbildende Schulen,						
griechisch, staatl Lehrerbildende Anstalt,	Anzahl	261	338	357	381	442
staatl	Anzahl	18	14	13	8	15
Fachhochschulen, staatl	Anzahl	23	74	58	61	63
Schüler bzw. Studenten	Anzahl		114 705	104 495	107 140	107 509
staatliche	Anzahl	97 652	102 446	97 322	100 863	101 324
Grundschulen	Anzahl	71 236 70 125	63 446 62 465	56 649 56 165	56 602 56 031	55 366 54 593
griechisch, staatl. 3)	Anzahl Anzahl	227	161	132	145	188
armenisch, staatl andere Sprachen,private	Anzahl	884	820	352	426	585
Sonderschulen, staatl. 4) .	Anzahl	291	500a)	328	396	438
für geistig Behinderte	Anzahl	95	258	169	220	262
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	35 115	45 238	41 144	43 428	44 349
darunter:						a.e <del></del> -
griechisch, staatl	Anzahl	22 211	33 827	34 323	37 577	32 175
private	Anzahl	8 315	7 419	4 429	3 533	3 073
Berufsbildende Schulen,		1	4 670	E 763	6 110	6 574
griechisch, staatl	Anzahl	4 154	4 672	5 763	6 112	6 574
Lehrerbildende Anstalt,	7n h 1	210	170	115	56	97
staatl	Anzahl Anzahl	370	679	496	546	685
Fachhochschulen, staatl	Anzani	3/0	019	430	240	000

<sup>1)</sup> Diphtherie, Keuchhusten, Tetanus. - 2) Die Angaben beziehen sich nur auf das griechischzyprische Schulwesen. Die Schuljahre enden im jeweils angegebenen Jahr. - 3) Einschl. "8-grade schools". - 4) Für Blinde, Taube, geistig Behinderte (bis 1974 einschl. einer Einrichtung für straffällig gewordene Jugendliche), ab 1975 einschl. eines Rehabilitationszentrums. - 5) Teilzeitlehrkräfte berechnet auf Vollzeitkräfte.

a) Einschl. eines Rot-Kreuz-Heimes für Kinder.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1967		1971		1975
Studierende im Ausland	Anzahl	4 804	1	9 168	9 168 12 393	
darunter in: Griechenland	Anzahl	2 953		5 440		7 166
Großbritannien und Nordirl.	Anzahl	1 125		2 114		2 895
		1965	1970	1972	1973	1974
Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen Laufende Ausgaben Investitionen Anteil am Bruttoinlands-	1 000 Z£ 1 000 Z£ 1 000 Z£	3 669 3 184 485	7 060 5 681/ 1 379	8 473 7 147 1 326	10 233 8 940 1 293	11 495 10 285 1 210
produkt	95	2,5	3,0	2,9	3,2	3,7
		1972	1973	1974 <sup>1)</sup>	1975	1976
ERWERBSTÄTIGKEIT			<b>.</b>	·		
Erwerbspersonen D	1 000	275,1	279,7	281,3	207,7	207,7
Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung 2)	ક	44,0	44,1	44,0	32,5	32,5
Erwerbstätige D  nach Wirtschaftsbereichen Land- und Forstwirt-	1 000	248,6	252,7	254,1	145,9	156,4
schaft, Jagd, Fischerei Produzierendes Gewerbe Energie- und Wasser-	1 000 1 000	95,5 69,1	93,5 71,2	92,7 71,2	45,2 37,3	46,3 43,6
wirtschaft, sanitäre Dienste Bergbau, Gewinnung von	1 000	2,6 <sup>a)</sup>	2,6 <sup>a)</sup>	2,7	1,5	1,5
Steinen und Erden Verarbeitendes Gewerbe Baugewerbe	1 000 1 000 1 000	3,9 37,3 25,3b)	3,8 37,6 27,2b)	3,8 37,9 26,8	2,3 24,8 8,7	2,3 28,3 11,5
Handel, Banken und Ver- sicherungen Verkehr und Nachrichten-	1 000	24,1	24,6	30,6	20,0	21,6
übermittlung Öffentliche Verwaltung Sonstige Dienstleistungs-	1 000 1 000	11,4 9,6	11,5 10,4	11,5 10,4	6,3 10,3	6,8 10,5
bereiche	1 000	39,0	41,5	35,7	26,7	27,6
Arbeitslose D registrierte nicht registrierte	1 000 1 000 1 000	8,0 2,5 5,5	8,6 3,3 5,3	8,7 3,7 5,0	33,5 22,5 11,0	19,4 14,5 4,9
Beschäftigte bei den britischen Militärbehörden D Nationalgarde D	1 000 1 000	6,2	6,2 12,2	6,2 12,3	5,2 23,1	5,3 26,6
Gewerkschaften	Anzahl 1 000	110 87,7	109 95,6	111 97 <b>,</b> 1	91 91 <b>,</b> 5	•
Streiks und Aussperrungen Beteiligte Arbeitnehmer Verlorene Arbeitstage	Anzahl Anzahl 1 000	46 21 431 142,4	11 2 790 12,7	18 8 498 14,3	9 1 132 7,8	9 1 007 2,7
		1970	1.972	1973	1974	1975
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI						
BODENNUTZUNG						
Landwirtschaftliche Fläche bewässert Ackerland Dauerkulturen Wiesen und Weiden Waldfläche	1 000 ha 1 000 ha 1 000 ha 1 000 ha 1 000 ha 1 000 ha 1 000 ha			525 94 365 67 93 171 229		

<sup>1) 1.</sup> Hj. D. - 2) Bezogen auf JM-Bevölkerung.

a) Einschl. der Bautätigkeit der "Electricity Authority of Cyprus". - b) Ohne die Bautätigkeit der "Electricity of Cyprus".

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
LANDWIRTSCHAFT						
Anbaufläche ausgewählter Nutzpflanzen						
Bäume						
Oliven	ha	21 405	20 067	10 702	10 702	10 769
Weinstöcke	ha	46 154	46 154	46 154	46 154	46 154
Apfelsinen	ha	8 161	8 161	8 161	1 739	1 739
Zitronen	ha	2 809	2 809	2 809	669	696
Pampelmusen	ha ha	3 345 9 365	3 345 9 365	3 345	1 338	1 378
Johannisbrot	ha	28 094	26 756	8 428 17 391	8 027 17 391	8 161 17 391
Gemüse		1 -0 05.	20 /30	17 331	17 331	17 391
Kartoffeln	ha	9 097	8 696	7 358	6 020	0 204
Artischocken	ha	562	562	7 336 562	6 020 401	8 294 401
Bohnen, grün	ha	870	803	803	803	749
Melonen	ha	1 873	1 739	1 873	1 204	1 177
Wassermelonen	ha	1 204	1 137	1 204	803	843
erbrauch von Handelsdünger		İ				
stickstoffhaltig,						
berechnet auf N	1 000 t	16,6	19,6	7,4	15,0	15,0
phosphathaltig,		1	, -	, -	, .	,.
berechnet auf P <sub>2</sub> 0 <sub>5</sub>	1 000 t	11,2	13,5	3,6	8,6	10,0
kalinaltig,	1 000 :		• -		_	
berechnet auf K <sub>2</sub> 0	1 000 t	2,2	2,2	2,6	2,6	3,1
schinenbestand JE						
Schlepper	Anzahl	8 801	9 176	9 500	9 800	•
Mähdrescher	Anzahl	303	258	280	300	•
		1973	1974	1975	1976	1977
ndex der landwirtschaft-		1				
lichen Produktion	1970 = 100	92	100	75	0.0	0.4
Gesamterzeugung je Einwohner	1970 = 100 $1970 = 100$	89	109 104	75 71	80 75	84 77
Nahrungsmittelerzeugung	1970 = 100	92	110	7 i 7 6	75 81	7 / 8 5
je Einwohner	1970 = 100	90	105	70 72	75	78
sgewählte landwirtschaft-				. –	. •	. 0
iche Erzeugnisse						
Weizen	1 000 t	4	115	48	66	_
	dt/ha		13,2	11,0	10,5	•
Gerste	1 000 t	3	120	69	91	66
V	dt/ha	4,1	16,3	9,2	12,2	9,4
Kartoffeln	1 000 t	163	152	122	135	•
Saubohnen	dt/ha 1 000 t	187	207 '	174	180	•
Oliven	1 000 £	1,8	2,3 8	1,5 13	1,8	12
Artischocken	1 000 t	5	<b>o</b> 5	5	10 5	13
	, , , , ,					
Tomaten	1 000 t	23	17			•
	1 000 t 1 000 t			19	19	•
Blumenkohl		23	17			: :
Blumenkohl	1 000 t 1 000 t 1 000 t	23 4 5 13	17 3 4 11	19 3	19 3	
Blumenkohl	1 000 t 1 000 t 1 000 t 1 000 t	23 4 5 13 2	17 3 4 11 2	19 3 4 12 2	19 3 4 13 2	· · ·
Blumenkohl Kürbisse Gurken Zwiebeln Bohnen, grün	1 000 t 1 000 t 1 000 t 1 000 t 1 000 t	23 4 5 13 2 2	17 3 4 11 2 2	19 3 4 12 2 2	19 3 4 13 2 2	
Blumenkohl Kürbisse Gurken Zwiebeln Bohnen, grün	1 000 t 1 000 t 1 000 t 1 000 t 1 000 t 1 000 t	23 4 5 13 2 2 12	17 3 4 11 2 2 15	19 3 4 12 2 2 3	19 3 4 13 2 2	
Blumenkohl Kürbisse Gurken Zwiebeln Bohnen, grün Möhren	1 000 t	23 4 5 13 2 2 12 26	17 3 4 11 2 2 15 22	19 3 4 12 2 2 3 25	19 3 4 13 2 2 10 25	: : : : :
Blumenkohl Kürbisse Gurken Zwiebeln Bohnen, grün Möhren Melonen Wassermelonen	1 000 t	23 4 5 13 2 2 12 26 20	17 3 4 11 2 2 15 22 18	19 3 4 12 2 2 3 25 20	19 3 4 13 2 2 10 25 21	: : : : :
Blumenkohl Kürbisse Gurken Zwiebeln Bohnen, grün Möhren Melonen Wassermelonen Auberginen	1 000 t	23 4 5 13 2 2 12 26 20 3	17 3 4 11 2 2 15 22 18 2	19 3 4 12 2 2 3 25 20 2	19 3 4 13 2 2 10 25 21 2	
Blumenkohl Kürbisse Gurken Zwiebeln Bohnen, grün Möhren Wassermelonen Auberginen Weintrauben	1 000 t	23 4 5 13 2 2 12 26 20	17 3 4 11 2 2 15 22 18	19 3 4 12 2 2 3 25 20 2	19 3 4 13 2 2 10 25 21 2	
Blumenkohl Kürbisse Gurken Zwiebeln Bohnen, grün Möhren Melonen Wassermelonen Auberginen Weintrauben Äpfel	1 000 t	23 4 5 13 2 2 12 26 20 3 97	17 3 4 11 2 2 15 22 18 2 147	19 3 4 12 2 2 3 25 20 2	19 3 4 13 2 2 10 25 21 2	165 11
Blumenkohl Kürbisse Gurken Zwiebeln Bohnen, grün Möhren Melonen Wassermelonen Auberginen Weintrauben Äpfel Apfelsinen Zitronen	1 000 t	23 4 5 13 2 2 12 26 20 3 97 9	17 3 4 11 2 2 15 22 18 2 147 8	19 3 4 12 2 2 3 25 20 2 173 9	19 3 4 13 2 2 10 25 21 2 168 11	11
Blumenkohl Kürbisse Gurken Zwiebeln Bohnen, grün Möhren Melonen Wassermelonen Auberginen Weintrauben Apfel Apfelsinen Zitronen Pampelmusen	1 000 t	23 4 5 13 2 2 12 26 20 3 97 9 193 42 68	17 3 4 11 2 2 15 22 18 2 147 8 158 158	19 3 4 12 2 2 3 25 20 2 173 9	19 3 4 13 2 2 10 25 21 2 168 11 36	11 40
Melonen Wassermelonen Auberginen Weintrauben Äpfel Äpfelsinen Zitronen Pampelmusen Mandeln in Schalen	1 000 t	23 4 5 13 2 2 12 26 20 3 97 9 193 42 68 1	17 3 4 11 2 2 15 22 18 2 147 8 158	19 3 4 12 2 3 25 20 2 173 9 33 11 36 3	19 3 4 13 2 2 10 25 21 2 168 11 36 10 34 4	11 40
Blumenkohl Kürbisse Gurken Zwiebeln Bohnen, grün Möhren Melonen Wassermelonen Auberginen Weintrauben Äpfel Apfelsinen Zitronen Pampelmusen Mandeln in Schalen Tabak	1 000 t	23 4 5 13 2 2 12 26 20 3 97 9 193 42 68 1	17 3 4 11 2 2 15 22 18 2 147 8 158 158	19 3 4 12 2 2 3 25 20 2 173 9 33 11 36 3	19 3 4 13 2 2 10 25 21 2 168 11 36 10 34 4 117,9	11 40
Blumenkohl Kürbisse Gurken Zwiebeln Bohnen, grün Möhren Melonen Wassermelonen Auberginen Weintrauben Äpfel Apfelsinen Zitronen Pampelmusen Mandeln in Schalen Tabak Johannisbrot	1 000 t	23 4 5 13 2 2 12 26 20 3 97 9 193 42 68 1	17 3 4 11 2 2 15 22 18 2 147 8 158 158	19 3 4 12 2 3 25 20 2 173 9 33 11 36 3	19 3 4 13 2 2 10 25 21 2 168 11 36 10 34 4	11 40
Blumenkohl Kürbisse Gurken Zwiebeln Bohnen, grün Möhren Melonen Wassermelonen Auberginen Weintrauben Äpfel Apfelsinen Zitronen Pampelmusen Mandeln in Schalen Tabak Johannisbrot ehbestand  New Schalen Johannisbrot ehbestand  Kürbisse  Johannisbrot ehbestand	1 000 t	23 4 5 13 2 2 12 26 20 3 97 9 193 42 68 1	17 3 4 11 2 2 15 22 18 2 147 8 158 158	19 3 4 12 2 2 3 25 20 2 173 9 33 11 36 3	19 3 4 13 2 2 10 25 21 2 168 11 36 10 34 4 117,9	11 40
Blumenkohl Kürbisse Gurken Zwiebeln Bohnen, grün Möhren Melonen Wassermelonen Auberginen Weintrauben Apfel Apfelsinen Zitronen Pampelmusen Mandeln in Schalen Tabak Johannisbrot ehbestand Rürbisse	1 000 t	23 4 5 13 2 2 12 26 20 3 97 9 193 42 68 1	17 3 4 11 2 2 15 22 18 2 147 8 158 158	19 3 4 12 2 2 3 25 20 2 173 9 33 11 36 3	19 3 4 13 2 2 10 25 21 2 168 11 36 10 34 4 117,9	11 40
Blumenkohl Kürbisse Gurken Zwiebeln Bohnen, grün Möhren Melonen Wassermelonen Auberginen Weintrauben Apfel Apfelsinen Zitronen Pampelmusen Mandeln in Schalen Tabak Johannisbrot ehbestand Rinder Schweine	1 000 t	23 4 5 13 2 2 12 26 20 3 97 9 193 42 68 1 67,1 14	17 3 4 11 2 2 15 22 18 2 147 8 158 18 58 4 6	19 3 4 12 2 2 3 3 25 20 2 173 9 33 11 36 3 - 20	19 3 4 13 2 2 10 25 21 2 168 11 36 10 34 4 117,9 33	11 40
Blumenkohl Kürbisse Gurken Zwiebeln Bohnen, grün Möhren Melonen Wassermelonen Auberginen Weintrauben Apfel Apfelsinen Zitronen Pampelmusen Mandeln in Schalen Tabak Johannisbrot iehbestand Rinder Schweine Schafe	1 000 t	23 4 5 13 2 2 12 26 20 3 97 9 193 42 68 1 67,1 14	17 3 4 11 2 2 15 22 18 2 147 8 158 158 4 6	19 3 4 12 2 2 3 25 20 2 173 9 33 11 36 3 - 20 15 121 225	19 3 4 13 2 2 10 25 21 2 168 11 36 10 34 4 117,9 33	11 40
Blumenkohl Kürbisse Gurken Zwiebeln Bohnen, grün Möhren Melonen Wassermelonen Auberginen Weintrauben Äpfel Apfelsinen Zitronen Pampelmusen Mandeln in Schalen Tabak Johannisbrot iehbestand Rinder Schweine	1 000 t	23 4 5 13 2 2 12 26 20 3 97 9 193 42 68 1 67,1 14	17 3 4 11 2 2 15 22 18 2 147 8 158 18 58 4 6	19 3 4 12 2 2 3 3 25 20 2 173 9 33 11 36 3 - 20	19 3 4 13 2 10 25 21 2 168 11 36 10 34 4 117,9 33	11 40

<sup>1)</sup> Nur griechisch-zyprisch.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Ausgewählte tierische						
Erzeugnisse Schlachtungen 1)2)		1				•
Rinder	Anzahl	0 000	4			
Schweine	Anzani	8 883 104 298	4 909 104 943	4 897	5 156	4 830 <sup>a)</sup>
Schafe	Anzahl	97 664	88 784	94 601 79 267	103 154 89 551	103 173 <sup>a</sup> ) 91 405 <sup>a</sup> )
Ziegen	Anzahl	55 004	41 604	47 634	56 179	67 166 <sup>a</sup> )
fleisch 1)	t	3 962	2 032	4 272		
Schweinefleisch 1)	ť	15 951	2 032 14 732	1 372 12 192	1 575 13 614	•
Hammel- und Lammfleisch 1) . Ziegenfleisch 1)	t	6 360	4 318	2 032	2 235	•
Geflügelfleisch 1)	t t	4 216	2 591	1 575	1 910	:
Kuhmilch 1)	t	23 876	8 026 18 288	7 112 12 700	7 620	•
Schafmilch 1)	t	20 320	20 320	12 192	15 240 13 716	15 000
Ziegenmilch 1)	t t	33 274	29 464	18 288	20 015	22 000
Honig	t	5 880 200	6 000	5 500	6 000	•
Wolle, Roh-(Schweiß-)Basis .	ť	417	200 · 700	180 700	200 750	•
Wolle, rein	t	229	385	385	413	•
Rinderhäute, frisch Schaffelle, frisch	t	351	360	320	340	:
Ziegenfelle, frisch	t t	650 418	800 540	800	800	•
	C	410	540	500	520	•
		1972	1973	1974	1975	1976
FORSTWIRTSCHAFT						
Holzeinschlagnach Holzarten	1 000 m <sup>3</sup>	55	50	39	46	52
Nadelholz	1 000 m <sup>3</sup>	52	46	37	4.4	
Laubholz	1 000 m <sup>3</sup>	3	4	2	44 2	50 2
nach Nutzungsarten Nutzholz	1 000 - 1				~	2
Brennholz	1 000 m <sup>3</sup> 1 000 m <sup>3</sup>	43 12	40 10	34 5	30 16	30 22
		1970	1072	1074		
ISCHEREI		1370	1973	1974	1975	1976
estand an Fischereifahrzeugen	Anzahl	370	440	393	265	224
Segel- und Ruderboote	Anzahl	359	429	383	265 256	331 322
Motorboote	Anzahl	11	11	10	9	9
ischfänge	t	1 416	1 470	1 207	942	1 073
ewinnung von Schwämmen	kg	508	2 540	406		. 075
	-			100	•	•
Danu <b>-</b>		1972	1973	1974	1975	1976
RODUZIERENDES GEWERBE						
etriebe						
Energie- und Wasserwirt- schaft		. <b>h</b> ì				
Bergbau, Gewinnung von	Anzahl	17 <sup>b)</sup>	14	14	•	
Steinen und Erden	Anzahl	181	181	101	4.55	
darunter:		101	101	181	165	172
Erzbergbau Steinbrüche, Ton- und	Anzahl	21	21	21	15	16
Sandgruben	Anzahl	138 <sub>b</sub> )	138	138	132	135
Verarbeitendes Gewerbe 3) darunter:	Anzahl	7 612 <sup>D)</sup>	•	•	4 584	133
Nahrungsmittelindustrie	Anzahl	983				<u>-</u>
Getränkeherstellung	Anzahl ,	963 59	•	•	561	•
Bekleidungs- und Schuhher-			•	•	33	•
stellung Verarbeitung von Steinen	Anzahl	2 431	•	•	1 437	•
und Erden	Anzahl	212			102	
FahrzeugbauBaugewerbe	Anzahl	1 108	•	•	103 698	•
	Anzahl	3 483	3 500	3 400°C)	330	•

<sup>1)</sup> Nur griechisch-zyprisch. - 2) In städtischen Schlachthäusern. - 3) Ohne Heimarbeit.

a) Januar bis November. - b) Zensusergebnisse. - c) JM.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
Beschäftigte D						
Energie- und Wasserwirt-	Anzahl	2 036	2 046	1 967	1 751	
schaft 1)  Bergbau, Gewinnung von Stei- nen und Erden	Anzahl	3 887	3 747	3 472	2 343	2 332 <sup>a</sup> )
darunter:	Anzahl	2 769	2 534	2 449	1 478	1 351
Erzbergbau	Anzahl Anzahl	615 35 339°	732 36 019	576 28 967	446 22 913	511 <sup>b)</sup> 26 757
Verarbeitendes Gewerbe 2) darunter: Nahrungsmittelindustrie	Anzahl Anzahl	5 114 1 960	5 077 1 956	4 256 1 821	3 125 1 526	3 288 1 528
Getränkeherstellung Bekleidungs- und Schuhher-			8 127	6 465	5 732	7 377
stellung	Anzahl	9 820			1 375	1 446
und Erden	Anzahl Anzahl 1 000	2 496 3 599 26,6	2 557 3 580 28,6	1 943 2 958 28,1 <sup>d</sup> )	2 206 8,9	2 357
		1973	1974	1975	1976	1977
Index der industriellen Produktion D Energiewirtschaft Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1970 = 100 1970 = 100 1970 = 100	134 139	102 121 79	82 105 61	95 142 60 104	154 <sup>e)</sup> 64 <sup>f)</sup>
Verarbeitende Industrie Energiewirtschaft	1970 = 100	142	108	85	104	•
Installierte Leistung der Wärmekraftwerke JE Werke für die öffentliche	MW	214,7	214,7	238,5	268,5	•
Versorgung 3)	MW	204,0	204,0	234,0	•	•
Erzeugung von Elektrizität in Wärmekraftwerken in Werken für die öffentliche Versorgung 3)	Mill. kWh	829,6 781,7	729,5 693,2	716,2 698,4	804,0 782,7	883,0 <sup>g)</sup> 420,9 <sup>h)</sup>
Tiche versorgang s, vviii			т			14)
Produktion ausgewählter		1973	1974	1975	1976	1977 <sup>4</sup> )
Erzeugnisse Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden Kupferkonzentrat Chromerz Eisenpyrit Asbest Salz Ton "Havara" Marmor	1 000 t 1 000 t 1 000 t 1 000 t 1 000 t 1 000 t 1 000 t	57 29,7 461 28,4 - 742 823 50 80	51 33,8 177 28,2 3,6 200 686 40 57	46 27,6 208 31,8 4,4 120 655 22 23	38 9,2 195 34,5 102 793 28 29	16 7,4 71 17,0 63 332 15
Kalkstein	1 000 t 1 000 t 1 000 t	8,4 25,8	11,3 13,2	37,0 4,5	48,8 20,3	24,6 10,4
Verarbeitendes Gewerbe  Motorenbenzin Leuchtöl Heizöl, leicht Heizöl, schwer Zement Ziegelsteine 5) Mosaikfliesen 5) Schwefel Farben und Lacke	1 000 t 1 000 t 1 000 t 1 000 t Mill. 1 000 m <sup>2</sup> 1 000 t	107 61 154 262 451 47 1 156 222 516	80 35 122 187 338 25 740 114 945	61 15 97 117 612 10 282 96 1 018	76 31 98 125 1 025 13 498	108i) 46i) 135i) 150i) 1 074i 10 412

Einschl. Bauarbeiter, die bei der "Electricity Authority of Cyprus" beschäftigt sind. - 2) Ohne Heimarbeit. - 3) Nur Werke der "Electricity Authority of Cyprus". - 4) 1. Hj. - 5) Nur in griechisch-zyprischen Betrieben.

a) 1. HjD 1977: 2 341. - b) 1. HjD 1977: 511. - c) Zensusergebnisse. - d) 1. HjD. - e) 1. VjD 1978: 161. - f) Januar und Februar 1978 D: 61. - g) 1. Vj 1978: 227 Mill. kWh. - h) 1. Hj. - i) Januar bis Dezember. 1. Vj 1978 Motorenbenzin: 19 000 t; Leuchtöl: 7 000 t; Heizöl, leicht: 23 000 t; Heizöl, schwer: 20 000 t; Zement: 0,3 Mill. t.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>
Nadelschnittholz Parkett Lederschuhe 2) für Damen für Herren für Kinder Käse Bier 3) Spirituosen 3)	1 000 m <sup>3</sup> 1 000 m <sup>2</sup> 1 000 P 1 000 P 1 000 P 1 000 P 1 000 L 1 000 h 1 000 h	22 118 2 008 887 575 546 10 147	41 64 1 608 668 547 393 8 125 7,0	52 33 2 025 699 848 478 6 111 7,9	3 027 1 345 963 719 7 113 7,8	1 900 1 015 504 381 59 4,5
darunter: Branntwein "Ouzo" Wein Zigaretten	1 000 hl 1 000 hl 1 000 t Mill. St	8,9 0,8 31 972	6,2 0,6 58 1 322	7,0 0,6 49 1 392	53 2 044	56 1 183
		1970	1973	1974	1975	1976
Bau- und Wohnungswesen Fertiggestellte Wohnungen Neubauwohnungen in Städten in Landgemeinden	Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl	3 481 2 780 1 395 2 086	4 530 3 730 2 350 2 180	2 785 2 280 1 440 1 345	2 266 1 813 778 1 488	2 747 2 198
Erteilte Baugenehmigungen für Hochbauten	Anzahl Anzahl Anzahl	4 300 1 437 2 863	5 151 1 953 3 198	3 512 1 373 2 139	1 441 742 699	: :
darunter: Wohnbauten Geschäftsbauten Industriebauten Hotels	Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl	3 471 154 57 48	4 087 141 55 47	• • •	1 001 48 31 23	: :
		1973	1974	1975	1976	1977
AUBENHANDEL NATIONALE STATISTIK <sup>4</sup> )						
Einfuhr	Mill. US-\$ Mill. US-\$ Mill. US-\$	447,8 146,4 - 301,4	408,6 129,7 - 278,9	305,5 151,2 - 154,3	429,8 256,8 - 173,0	622,9 317,6 - 305,3
Einfuhr aus wichtigen Herstellungsländern EG-Länder  Bundesrepublik Deutschland Großbritannien und Nordirl. Italien Frankreich Niederlande Griechenland Sowjetunion Spanien Vereinigte Staaten Japan Irak	Mill. US-\$	246,5 40,1 110,4 35,4 29,5 12,4 25,6 11,5 8,7 30,2 17,0 4,4	205,8 37,8 84,1 31,8 26,9 10,4 26,9 15,9 25,9 14,8 15,6	139,9 20,1 58,8 19,8 21,3 8,5 37,5 20,0 3,2 10,2 12,0 20,5	203,9 30,3 82,9 39,9 23,6 14,0 42,2 16,1 5,7 23,9 19,1 18,2	289,6 48,6 118,1 57,8 32,4 13,8 51,8 31,7 12,8 34,8 31,2 29,0
Ausfuhr nach wichtigen Verbrauchsländern 5) EG-Länder Bundesrepublik Deutschland Großbritannien und Nordirl. Sowjetunion Saudi-Arabien Libyen Libanon Ägypten Syrien Nordjemen Kuwait	Mill. US-\$	90,9 12,4 58,9 7,3 0,7 4,0 2,4 0,4 0,2 0,0	69,9 8,6 51,8 10,8 1,1 7,1 3,2 0,8 1,2	66,1 2,7 53,0 6,5 3,5 10,9 5,9 0,8 12,1 0,0	85,4 1,4 71,4 11,7 15,3 14,2 43,7 2,0 15,6 2,7 5,6	108,2 3,9 91,1 10,2 40,3 17,1 29,4 11,2 8,9 7,4 7,8

<sup>1) 1.</sup> Hj. - 2) Nur in griechisch-zyprischen Betrieben. - 3) Nur für den Verbrauch in Haushalten. - 4) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet; Darstellungsform: Generalhandel; Länderangaben: Einfuhr: Herstellungsland, Ausfuhr: Verbrauchsland; Wertangaben: Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob. - 5) Bis 1974 Ausfuhr heimischer Waren.

		1	<del></del>	<del></del>	T	<u> </u>
Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Wichtige Einfuhrwaren	`	}	•			
bzwgruppen						
Getreide und Getreide-	Mill. US-\$	51 6	20 3	22,6	31,3	28,4
erzeugnisse	MIII. US-4	51,6	29,3	22,0	31,3	20,4
für Ernährung	Mill. US-\$	4,0	2,9	5,9	7,9	4,1
Futtermittel, frisch usw.,			7.4	<i>c</i>	0.0	11 1
Abfälle	Mill. US-\$ Mill. US-\$	8,0 4,4	7,4 4,3	6,4 4,9	8,0 13,7	11,4 16,0
Erdöl, roh und getoppt	Mill. US-\$	15,9	35,7	26,2	35,4	42,9
Erdöldestillationserzeug-			• ` .			
nisse	Mill. US-\$	8,6	15,4	20,0	27,0	41,9
Medizinische und pharma- zeutische Erzeugnisse	Mill. US-\$	5,8	5,7	5,8	6,8	7,8
Kunststoffe, Kunstharze usw.	Mill. US-\$	6,4	6,9	5,0	10,4	12,5
Papier und Pappe	Mill. US-\$	8,2	10,9	9,0	12,6	14,1
Garne, Gewebe, Textil- waren usw	Mill. US-\$	34,7	32,2	26,2	41,5	57,4
Eisen und Stahl	Mill. US-\$	28,4	28,3	9,0	21,8	33,7
Metallwaren	Mill. US-\$	16,7	16,9	9,8	14,0	23,3
Nichtelektrische Maschinen	Mill. US-\$	40,5	41,5	21,4	32,2	64,2
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	Mill. US-\$	28,5	27,1	16,3	18,7	30,2
Kraftfahrzeuge	Mill. US-\$	39,1		9,2	17,4	41,4
Wichtige Ausfuhrwaren						
bzwgruppen 1)						
Obst und Südfrüchte, frisch	Mill. US-\$	50,1	32,8	21,3	19,4	23,6
Obst-, Südfrüchte-Zubereit., Konserven	Mill. US-\$	6,3	9,0	2,3	3,3	5,2
Kartoffeln	Mill. US-\$	16,9	14,0	20,9	42,9	47,6
Wein aus frischen Wein-			•			
trauben	Mill. US-\$	11,8	14,0	10,2 4,1	11,1 16,2	11,7 16,5
Tabak und Tabakwaren Asbest	Mill. US-\$ Mill. US-\$	1,2	2,7 5,8	5,8	8,0	10,7
Kupfererze, Konzentrate	111111 00 4	1	-,-	-,-	-,-	•
und Matten	Mill. US-\$	18,9	17,0	7,4	7,1	4,6
Zement	Mill. US-\$ Mill. US-\$	0,3	1,4 6,1	16,2 9,4	22,2 20,5	25,8 28,9
Bekleidung Schuhe	Mill. US-\$	1,7	2,7	4,8	11,1	14,3
Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (Deutsche Statisti	κ)					
Einfuhr (Zypern als	1 000 US-\$	18 499	15 637	8 171	5 129	6 954
Herstellungsland)	1 000 05 φ	10 400	15 05,	0 171	3 123	0 301
Verbrauchsland)	1 000 US-\$	42 991	39 226	43 610	41 955	51 028
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr-	1 000 HG #	. 24 402	+ 23 589	. 25 120	+ 36 826	+ 44 074
überschuß (-)	1 000 US-\$	7 24 492	+ 23 309	+ 33 433	, 30 020	1 44 074
Wichtige Einfuhrwaren						
bzwgruppen Obst und Südfrüchte, frisch	1 000 US-\$	2 778	1 740	2 607	2 998	3 314
Mineralische Rohstoffe	1 000 US-\$	396	931	1 884	131	120
Erze und Metallabfälle	1 000 US-\$ 1 000 US-\$	8 826 47	5 850 8	467 56	284 485	100 2 684
Bekleidung	1 000 05-4	1 7	O	30	403	2 004
Wichtige Ausfuhrwaren bzwgruppen						
Grieß und Mehl aus Weizen	1 000 US-\$	. 12	_	-	575	476
Zucker und Honig	1 000 US-\$	-	11	153	1 374	2 170
Asbest Erdöl, Erdöldestillations-	1 000 US-\$	-	_	-	-	370
erzeugnisse	1 000 US-\$	42	61	30	94	386
Ausgewählte fette pflanz-						
liche öle	1 000 US-\$	-	296	1 394	1 776	551
Chemische Grundstoffe und Verbindungen	1 000 US-\$	491	715	660	845	821
Farbstoffe und Gerbstoffe	1 000 US-\$	369	308	207	468	473
Medizin. u. pharm. Erzeugnisse	1 000 US-\$	666	724	609	651	780
Riechstoffe, Kosmetika, Waschmittel	1 000 US-\$	358	552	325	578	660
Kunststoffe, Kunstharze usw.	1 000 US-\$	1 183	1 391	729	2 201	2 182
Chemische Erzeugnisse, a.n.g.	1 000 US-\$	497	552	332	641	834
Holzwaren, a.n.g	1 000 US-\$	7	22	1	168	390
Papier, Pappe und Waren daraus	1 000 US-\$	328	937	503	320	612
					7 = -	

<sup>1)</sup> Bis 1974 Ausfuhr heimischer Waren.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Garne, Gewebe, Textil- waren usw	1 000 US-\$	2 140 1 475 1 573 6 609 2 424 6 205 344 936	1 740 3 236 1 450 9 581 1 963 4 685 273 750	1 665 294 790 7 471 899 1 789 368 456	3 189 404 1 071 10 700 1 677 4 868 669 681	5 335 513 1 581 9 268 3 925 7 860 707 1 149
Bearbeitete Waren, a.n.g	1 000 US-\$	936	730	456	1	1 149
		1970	1974	1975	1976	1977
VERKEHR						
STRASSENVERKEHR						
Straßenlänge	km km km km km km	8 118 3 595 4 523 2 191 3 575 1 080 1 271	9 504 4 354 5 150 2 317 4 032 1 493 1 662	9 717 4 494 5 223 2 397 4 053 1 504 1 762	9 710 4 579 5 131 2 470 3 926 1 501 1 813	· · · · · · · · · · · ·
Bestand an Kraftfahrzeugen, lizenzierte Personenkraftwagen Taxis Kraftomnibusse Lastkraftwagen	Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl	55 156 2 570 2 029 11 693	68 736 2 972 1 853 15 414	65 887 2 655 1 906 14 266	68 824 2 634 1 917 15 287	:
Pkw je 1 000 Einwohner JE	Anzahl	89	107	103	107	•
Neuzulassungen von Kraft- fahrzeugen 1) Personenkraftwagen Taxis Kraftomnibusse Lastkraftwagen	Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl	8 809 473 178 1 216	4 751 451 73 772	2 019 62 44 469	3 289 212 43 999	3 518 363 41 925
SCHIFFSVERKEHR						
Bestand an Handels-schiffen 2)JM  Tanker	Anzahl 1 000 BRT Anzahl 1 000 BRT	207 1 138 11 121	722 3 395 51 601	735 3 221 43 526	765 3 114 41 498	800 2 788 28 302
Seeschiffahrt Verkehr über See mit dem Ausland Angekommene Schiffe <sup>1)</sup>	Anzahl 1 000 NRT	2 562 7 426	2 261 5 965	2 519 5 197	4 162 6 816	3 051 3 546
ohne Ladung	Anzahl 1 000 NRT	440 927	538 1 014	944 1 194	1 917 1 852	1 065 1 014
Abgegangene Schiffe <sup>1)</sup>	Anzahl 1 000 NRT	2 513 7 413	2 257 5 907	2 526 5 223	4 134 6 779	2 187 3 585
ohne Ladung  Verladene Güter Gelöschte Güter	Anzahl 1 000 NRT 1 000 t 1 000 t	459 1 125 1 548 1 440	576 1 791 1 008 1 404	503 1 241 1 332 1 152	826 1 731 1 776 1 632	465 1 041 1 812a) 1 776a)
Verkehr in ausgewählten			1 202	, ,,,,,		
Häfen Limassol Angekommene Schiffe  Verladene Güter Gelöschte Güter	Anzahl 1 000 NRT 1 000 t 1 000 t	1 752 202,7 124,8	924 1 589 400,2 414,8	1 918 2 317 822,9 670,1	2 794 2 941 1 417,2 1 167,5	1 284,0b) 1 275,9b)
Karavostasi Verladene Güter	1 000 t	1 395,7	305,5		•	] .
Kassiliko-Zyyi Verladene Güter	1 000 t	92,1	160,4	625,8	298,4	362,0 <sup>b)</sup>
Limni Verladene Güter	1 000 t	144,9	146,5	137,6	45,6	

<sup>1) 1977: 1.</sup> Hj. - 2) Schiffe mit 100 BRT und mehr.

a) Januar bis April 1978: 438 000 t verladene, 492 000 t gelöschte Güter.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1974	1975	1976	1977
LUFTVERKEHR			I	1	1	L
Fluggäste Einsteiger Aussteiger	1 000 1 000	174,6 174,7	194,5 191,0	89,2 89,8	208,5 182,9	240,7 <sup>a)</sup> 233,3 <sup>a)</sup>
Fracht 1) Versand Empfang	t t	9 844 2 644	6 087 2 452	7 205 1 400	16 698 5 500	25 411 <sup>a</sup> ) 3 508 <sup>a</sup> )
Personenkilometer 2) Nettotonnenkilometer 2)	Mill. 1 000	127,2 2 844	330,0 3 636	116,4 1 392	303,6 6 720	393,1 <sup>b)</sup> 16 669 <sup>b)</sup>
NACHRICHTENVERKEHR						
Briefsendungen <sup>3)</sup>	1 000	21 230	24 560	24 844		•
Einschreibsendungen <sup>4)</sup>	1 000	1 065	952	882	956	528
nach dem Ausland aus dem Ausland	1 000 1 000	288 379	287 299	261 275	306 303	169 157
Päckchen <sup>4)</sup> darunter:	1 000	153,2	105,9	130,2	117,7	58,7
nach dem Ausland	1 000 1 000	23,5 120,1	16,9 87,3	25,3 104,2	23,2 93,2	10,2 46,8
Fernsprechanschlüsse JE	1 000	46	68	68	•	•
Rundfunkteilnehmer <sup>5)</sup> Hörfunk	1 000 1 000	135,2 13,5	87,2 17,4	89,8 20,3	96,3 21,0	:
Fernsehen	1 000	39,8	50,0	53,6	57,5	•
		1973	1975	1976	1977	1978 <sup>6</sup> )
REISEVERKEHR (griechisch-zyprisch)						
Grenzankünfte einreisender Auslandsgäste dar.: Touristen Geschäftsreisende	1 000 1 000 1 000	264,0 252,2 11,4	47,1 34,0 7,3	180,2 165,2 14,3	178,2 132,0 19,7	16,6 10,7 3,5
nach Verkehrswegen Seeweg Luftweg	1 000 1 000	15,3 248,7	6,1 41,0	64,7 115,6	14,0 164,2	0,7 15,9
nach ausgewählten Her- kunftsländern	1 000	240,7	41,0	115,0	104,2	13,9
Großbritannien und Nord- irland	8	43,9	37,1	19,2	31,2	26,0
LibanonGriechenlandBundesrepublik Deutsch-	8 8	3,8 5,7	9,2 15,9	43,2 8,8	14,8	11,8 9,6
land	% %	10,2	2,4	4,4	4,3	2,5
Vereinigte Staaten Israel	8 8	5,6 2,2	4,4 5,7	2,3 2,3	4,2 2,5	4,6 10,9
Tagesbesucher	1 000	168,8	32,3	34,5	74,5	10,9
		1970	1972	1973	1974	1975
Beherbergungsbetriebe	Anzahl		. 3	164	172	87
Luxushotels (5 Sterne) Hotels (4 Sterne)	Anzahl Anzahl	:	13	3 17	3 19	2 5
Hotels (3 Sterne) Hotels (2 Sterne)	Anzahl Anzahl		25 24	28 30	32 35	13 12
Hotels (1 Stern)	Anzahl	:	29	27	27	16
Hotels (ohne Stern) Gästehäuser	Anzahl Anzahl	1 :	•	59 43	56 42	39 27

<sup>1)</sup> Ohne Post, Diplomaten- und Übergepäck. - 2) Linienverkehr der nationalen Gesellschaft einschl. der im Ausland beflogenen Strecken; Netto-tkm einschl. Post. - 3) Nur Empfang, einschl. Post-karten. - 4) 1977: 1. Hj. - 5) Erteilte Genehmigungen. - 6) Januar und Februar.

a) Januar bis November. - b) Januar und Februar 1978: 46,0 Mill. Pkm, 2,0 Mill. Netto-tkm.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1972	1973	1974	1975
Betten in Beherbergungs-						
betrieben	Anzahl			12 269	14 460	4 951 <sup>a)</sup>
Luxushotels (5 Sterne) Hotels (4 Sterne)	Anzahl		920	920	990	600
Hotels (3 Sterne)	Anzahl Anzahl	•	2 709 2 356	4 255	5 596	699
Hotels (2 Sterne)	Anzahl		1 186	2 732 1 670	3 129	1 079
Hotels (1 Stern)	Anzahl	:	1 249	1 219	2 093 1 242	661 841
Hotels (ohne Sterne)	Anzahl	1 .	•	1 473	1 410	1 071
Gästehäuser	Anzahl		•	719	732	494
	-	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>
Übernachtungen	1 000		0.4.5	<del></del> -	<b>4</b>	
in Hotels, mit Sternen	1 000 1 000	1 334	846	296	1 258	<b>:</b>
Ausländer	1 000	1 268	779 713	247 167	679 579	319
in Hotels, ohne Sterne und		1 200	, 13	167	579	274
Gästehäuser	1 000		67	49	99	•
Deviseneinnahmen	Mill. Z£	23,8	13,9	5,4	20,7	•
		1974	1975	1976	1977	1978 <sup>2</sup> )
GELD UND KREDIT		I	<del>- L </del>	<del>-L- · · · · · · · · · · · · · · · · · · </del>		
Währung	CZ	prus poun	d (E, CE) Z	pern-Pfund	(Z£)	
Kurs New Yorker Notierung . JE	DV 6" 4 50		1 000 Mils	• •		
JE	DM für 1 ZE US-\$ für 1 ZE	6,9876 2,90	7,3424 2,80	5,9063 2,50	5,5151 2,62	
Gold- und Devisenreserven . JE	Mill. US-\$	255,7	203,5	282,7	326,0	288,4 <sup>b)</sup>
GoldreservenBargeldumlauf (Noten und	Mill. US-\$	18,4	17,6	17,4	18,7	19,1
Münzen) 3)JE	Mill. Z£	35 <b>,</b> 75	33,71	39,31	43.16	42,93
Bargeldumlauf je Einwohner JE Bankeinlagen(jederzeit	Ζ£	56,0	52,8	61,5	43,16 67,4c)	
fällig) JE	Mill. Z£	40,63	38,20	52,22	59,08	59,38
Depositenbanken	Mill. Z£	31,26	30,68	44,02	45,08	44,41
Andere Kreditinstitute 4)	Mill. ZE Mill. ZE	6,18	4,77	5,72	6,80	7,36
Spar- und Termineinlagen JE	Mill. ZE	3,19 199,61	2,75 223,62	2,48	7,20	7,51
Depositenbanken	Mill. Z£	157,60	176,84	261,76 203,99	306,56	318,44
Cooperative Banken	Mill. ZE	23,24	26,96	34,01	238,39 41,67	248,28 41,72
Andere Kreditinstitute 4)	Mill. Z£	18,77	19,82	23,76	26,49	28,44
Bankkredite an Private JE Depositenbanken	M411 00	470.44			•	-0,11
Cooperative Banken	Mill. Z£ Mill. Z£	172,10	188,93	206,04	258,16	271,99
Andere Kreditinstitute 4)	Mill. Z£	28,86 29,93	32,34 30,95	37,67	46,69	49,82
·				33,51	43,23	45,63
		1972	1973	1974	1975	1976
FFENTLICHE FINANZEN <sup>5)</sup>					<u> </u>	
rdentlicher Haushalt						,
Einnahmen	Mill. Z£	50,82	59,60	55,21	56,03	76,96 <sup>d)</sup>
Einkommensteuer Einfuhrzölle	Mill. Z£	7,68	9,89	8 <b>,</b> 87	6,78	7,44
Verbrauchsteuern	Mill. ZE Mill. ZE	14,68	16,95	11,92	8,64	12,64
Andere Steuern und Abgaben	Mill. ZE	7,88 5,68	10,99 6,45	10,26	9,40	9,84
Mieten, Gewinnanteile und		5,00	0,43	5,33	4,74	5,32

Mill. Z£

Mill. Z£

Mill. Z£

Mill. Z£

Mill. ZE Mill. ZE

Mill. Z£

Mieten, Gewinnanteile und Zinsen ..... Gebühren und Vergütungen .

Wiederkehrende Ausgaben ..

Personalkosten .....

Gratifikationen .....

Ausgaben .....

Pensionen und

4,94

5,86 0,99 3,11

42,30

41,57 18,71

1,60

2,04

6,91

3,61

55,24

54,74 22,46

2,03

2,78

5,63

1,19

9,23

60,84

60,68 26,17

2,23

5,66 7,32 11,14

17,60 69,73<sup>d</sup>)

69,52 27,39

2,40

5,75 2,22

12,16

67,75

67,64 27,65

<sup>1) 1.</sup> Hj. - 2) April. - 3) Ohne Bestände der Banken. - 4) "Specialized Credit Institutions". -5) Nur griechisch-zyprische. Die Haushaltsjahre entsprechen den Kalenderjahren.

a) 1976: rd. 6 000 Hotelbetten. - b) Juni; außerdem SZR im Wert von 3,8 Mill. US-\$. - c) Bezogen auf JM-Bevölkerung. - d) Voranschläge 1977: Einnahmen = 69 Mill. Z£, Ausgaben = 74 Mill. Z£; 1978: Einnahmen = 75 Mill. Z£, Ausgaben = 87 Mill. Z£.

						<del></del>
Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
Öffentliche Arbeiten Warenbezogene Subven-	Mill. Z£	0,53	0,56	0,58	0,50	0,49
tionen	Mill. Z£	2,95	6,30	8,00	8,00	5,00
dungen	Mill. Z£	3,66	3,66	3,36	7,95	8,19
Schuldendienst Andere Ausgaben	Mill. Z£ Mill. Z£	3,37 10,76	4,02 15,71	4,15 16,21	4,85 16,15	6,04 20,00
Nicht wiederkehrende						0,21
Ausgaben Öffentliche Arbeiten	Mill. Z£ Mill. Z£	0,72 0,12	0,50 0,13	0,16	0,11 0,11	0,21
Mehreinnahmen (+), -ausgaben (-)	Mill. Z£	+ 8,52	+ 4,36	- 5,63	- 11,72	+ 7,23
Entwicklungshaushalt Ausgaben	Mill. Z£	13,20	14,86	10,61	11,90	18,43 <sup>a)</sup>
darunter: Gesundheitswesen	Mill. Z£	0,22	0,18	0,17	0,24	•
Bildungswesen	Mill. Z£ Mill. Z£	0,22 1,29	0,27 1,98	0,19 1,87	0,23 2,28	•
Land- und Forstwirtschaft Wasserwirtschaft	Mill. Z£	1,80	1,78	1,52	1,49	•
Öffentliche Arbeiten	Mill. Z£ Mill. Z£	4,44 1,51	4,27 2,09	2,72 0,52	3,19 0,30	•
Tourismus	Mill. Z£	0,25	0,46	0,40	0,39	•
planung Ländliche Entwicklung	Mill. Z£	0,60	0,57	0,36	0,38	•
Staatsschuld JE	Mill. Z£	15,3	20,3	20,0	19,7	•
		1973	1974	1975	1976	1977
Preise und Löhne <sup>1)</sup>						
Preise						
Index der Großhandels-	1072 - 100	104	132	158	161	171
preise 2) D Rohmaterialien 3)	1972 = 100 1972 = 100	114	165	208	230	224
Inlandswaren	1972 = 100	103 103	129 138	148 165	150 158	153 174
Einfuhrwaren	1972 = 100 1972 = 100	106	144	156	153	167
Nahrungsmittel	1972 = 100	104	126	153	154	161
Durchschnittliche Großhandels-						
preise 4) D Bohnen, grün	Mils/1,27 kg	217		111	173	265
Okra	Mils/1,27 kg	264 123	230 154	143 91	212 124	439 236
Auberginen	Mils/1,27 kg Mils/1,27 kg	81	70	123	116	236 89b)
Wassermelonen	Mils/1,27 kg	66	77 110	48 82	61 101	90
Weintrauben, dunkel Apfelsinen, "Jaffa"	Mils/1,2/ kg Mils/1 000 St	9 593	9 766	11 345	19 061	46 777 20 000 <sup>c</sup> )
Tangerinen	Mils/1 000 St	18 082	14 912	11 554 9 375	14 276 14 949	2.0 000°′ 24 286
Pampelmusen Zitronen	Mils/1 000 St Mils/1 000 St	14 828 7 991	12 786 7 034	10 025	13 486	11 974
Durchschnittliche Einzel-						
handelspreise 5) Kalbfleisch, Hinterviertel .	Mils/1,27 kg	1 100	1 300	1 300	1 300	1 550
Schweinefleisch, Hintervier- tel	Mils/1,27 kg	700	750	850	850	875
Hammelfleisch, Hinter-	Mils/1,27 kg	1 100	1 370	1 437	1 400	1 600
viertel	· · · · · ·					
barbe)	Mils/1,27 kg Mils/12 St	175	1 370 290	1 213 262	1 562 263	2 000 297
Eier	Mils/12 3C Mils/227 g	139	141	178	197	175
Käse, einheimisch, "halloumi"	Mils/1,27 kg	1 235	1 250	1 400	1 600	1 450
Erdnußöl, eßbar, "Viola", in Dosen	Mils/5 l	1 597	2 473	3 196	3 507	3 609
Olivenöl, einheimisch, in Flaschen	Mils/290 drams <sup>6</sup> )	533	655	656	700	744
Weizenmehl	Mils/1,27 kg Mils/1,27 kg	109 159	119 346	158 252	157 213	157 211
			i			

<sup>1)</sup> Nur griechisch-zyprische. - 2) Januar. - 3) Nicht eßbar, ohne Brennstoffe. - 4) Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse des städtischen Marktes in Nikosia. 1977: Juni. - 5) Juni. - 6) 1 dram = 3,175 g.

a) Voranschlag 1978: rd. 26 Mill. Z£. - b) Mai. - c) April.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
	Binnert	, , , ,	15/4	1973	1970	1977
Bohnen, trocken, einheimisch	Mils/1,27 kg	310	382	402	344	362
KartoffelnZwiebeln, trocken	Mils/1,27 kg Mils/1,27 kg	67 120 、	66	69 150 ,	143 125 .	100
Apfelsinen	Mils/St	14a)	101 14 <sup>a</sup> )	17a)	<sup>125</sup> a)	179 25 <sup>a</sup> )
Zucker	Mils/1,27 kg	170	356	397	246	191
Tafelsalz, eingeführt,						
in Päckchen	Mils/454 g	55	66	86	84	87
Kaffee, in Päckchen Tee, in Dosen	Mils/50 drams	145 137 <sup>b</sup> )	167	187	212	384
Bier "KEO", einheimisch,	Mils/75 g	13/	114	123	160	189
in Flaschen	Mils/75 cm <sup>3</sup>	139	138	137	155	172
Branntwein "Anglias",		, 53	, 50		133	1,2
in Flaschen	Mils/75 cm <sup>3</sup>	424	557	553	553	549
Zigaretten	Mils/20 St	125c)	200	190	200	215
Haushaltsgas, in Zylindern . Leuchtöl	Mils/10 kg	630	895	981	900	928
Leuchtor	Mils/4,546 l	89	112	152	227	227
		···				
		1974	-	1975	1	976
TÖHNE			l			
LÖHNE						
Durchschnittliche Brutto- wochenverdienste erwachsener Arbeiter in ausgewählten						
Wirtschaftszweigen 1)	]					
Landwirtschaft 2) männl.	Z.£	15,0		14,41	1	5,29
weibl.	Ζ£	8,4	1	7,90		8,28
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Z£	19,6	· ·	10 00	2	1 10
Verarbeitendes Gewerbe	Z£	13,7		19,80 13,71		1,18 4,64
Nahrungsmittelindustrie	Z£	12,9		11,31		1,66
Getränkeindustrie	Z£	16,9		17,56		7,54
Tabakindustrie	Z£	10,8		11,19		3,74
Textilindustrie	Z£	8,5		9,59		1,28
Bekleidungsindustrie Lederindustrie	Z£ Z£	8,4° 8,7		8,41		9,40
Schuhindustrie	Z£	14,0		10,69 14,92		2,33 6,49
Holzindustrie	Z£	16,0		13,82		6,74
Möbelindustrie	Ζ£	17,1		16,02		6,76
Papier- und Papierwaren-	· ·					
industrie	Ζ£	9,2	3	12,78	1	4,40
Druck- und Vervielfälti- gungsgewerbe, Verlags-						
wesen	Ζ£	16,2	5	16,70	1	0.76
Chemische Industrie	Z£	12,8		12,31		9 <b>,</b> 76 9 <b>,4</b> 7
Gummiverarbeitung	Z£	14,38		16,51		5,17
Verarbeitung von Steinen				•		•
und Erden	Z£	20,5	9	23,00		4,18
EBM-Waren-Industrie	Z£	14,0		14,87		6,18
Maschinenbau Elektroindustrie	Z£ Z£	12,82 15,00		15,05		6 <b>,</b> 87
Fahrzeugbau	Z£ Z£	15,60		16,35 15,59		3,30 5,75
Sonstiges verarbeitendes		,5,00	-	17,09	1.	5,75
Gewerbe	Z£	17,2	7	11,20	1:	2,06
Baugewerbe	Z£	20,8	2	17,87	1	7,43
Verkehr	Z£	16,6	/	17,96	20	0,29
	1			,		-
		1973	1974	1975	1976	1977
Durchschnittliche Stundenlöhne	' J					
erwachsener Arbeiter nach					-	
ausgewählten Berufen 3)		~~=	•			
Hilfsarbeiter in Kraftwerken Bäcker	Mils	337	432	443	487	540
Spinner weibl.	Mils Mils	350 178	418d) 210	357 190	480	566 272
Maschinennäher 4) weibl.	Mils	178	194 <sup>e</sup> )	190 189	201 212	273 280
Tischler 5)	Mils	367	454	419	433	502
Polsterer 5)	Mils	363	422	388	433	508
Polierer 5)	Mils	392		400	442	512
Handsetzer	Mils	423	479 512e)	•,	559	670
Maschinensetzer	Mils	545	601e)	546	654	831
Drucker	Mils	459	531 <sup>e</sup> )	518	534	680

<sup>1)</sup> Jeweils Oktober. - 2) Einschl. der geschätzten Werte für Naturalleistungen (Wohnung und Verpflegung). - 3) Oktober. 1973 und 1977 Bruttostundenverdienste, 1974 bis 1976 Stundenlohnsätze. - 4) Fabrikation von Herrenhemden (Baumwolle). - 5) Möbelindustrie.

a) Mai. - b) In Päckchen zu 114 g. - c) 14 Stück. - d) Männlich: 352 Mils. - e) Bruttostundenverdienste.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Maschinenbauer und -monteur Bank- und Kernformer Mechaniker 1)	Mils Mils Mils	381 471 313	341 281 325	427 313 339	425 405 379	593 558 511
Ziegelmaurer	Mils Mils Mils Mils	481 447 466 455	494 471 498 411	512 487 501 485	456 445 449 433	611 599 521
Rohrleger und -installa- teur 2)	Mils Mils Mils Mils Mils	450 418 347 256 340	494 398 373 332	498 477 400 389 303	450 464 409 354	532 558 467 415
Monatsgehälter der Angestell- ten nach ausgewählten Be- rufen 4)						
Chemielaborant weibl. Verkäufer (Lebens-	Z£			39 <sup>a)</sup>	49	64
mitteleinzelhandel). männl. weibl. Lagerverwalter 5) männl. Stenotypist 5) weibl. Bankkassierer männl.	Z £ Z £ Z £ Z £	76 41 93 60 125	72 36 97 69 114	77 37 94 68 115	88 44 116 77 128	116   52   129   93   128
SOZIALPRODUKT						
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen				050.4	240.4	206.4
in jeweiligen Preisen je Einwohner Veränderung gegenüber dem	Mill. Z£ Z£	335,7 541	299,4 475	252,1 394	319 <b>,</b> 1 499	396,1 619
Vorjahr	% % Mill. Z£ Z£	+ 13,1 + 11,3 249,0 402	- 10,8 - 12,2 204,3 324	- 15,8 - 17,1 159,2 249	+ 26,6 + 26,6 189,5 296	+ 24,1 + 24,1 •
Veränderung gegenüber dem Vorjahr je Einwohner	8	+ 2,6 + 0,9	- 18,0 - 19,2	- 22,1 - 23,3	+ 19,0 + 19,0	•
Entstehung Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. Z£		50,5	40,4	53,6	
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	Mill: Z£		5,1	4,0	4,6	•
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden Verarbeitendes Gewerbe	Mill. Z£ Mill. Z£	:	9,3 38,4	6,1 35,3	6,8 47,4	:
Baugewerbe	Mill. Z£		21,7 49,3	12,2 44,1	18,3 50,3	•
Verkehr und Nachrichten- übermittlung Übrige Bereiche	Mill. Z£ Mill. Z£	:	24,7 100,4	24,3 85,7	31,6 106,5	
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mill. Z£	335,7	299,4	252,1	319,1	396,1
Verteilung Einkommen aus unselb- ständiger Arbeit Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen)	Mill. Z£	-	268,3	227,8	284,6	
Saldo der Erwerbs- und Ver- mögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	Mill. Z£	+ 11,2	+ 11,9	+ 14,1	+ 13,9	+ 17,4
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volksein-	Mill. Z£		280,2	241,9	298,5	•
kommen)	Mill. Z£		17,1	12,3	19,5	•
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	Mill. Z£	331,3	297,3	254,2	318,0	395,0

<sup>1)</sup> In Kraftfahrzeug-Reparaturwerkstätten. - 2) Baugewerbe. - 3) Lkw unter 2 t. - 4) Oktober.1977 nicht vergleichbar mit den vorhergehenden Angaben. - 5) Lebensmittelgroßhandel.

a) Männlich: 66 Z£.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Saldo der laufenden Über- tragungen zwischen inlän- dischen Wirtschaftsein-			* ;			
heiten und der übrigen Welt Verfügbares Einkommen	Mill. Z£ Mill. Z£		+ 22,2 319,5	+ 26,6 280,8	+ 24,9 342,9	
Verwendung Privater Verbrauch	Mill. Z£	258,0	255,1	214,6	244,3	317,7
Staatsverbrauch	Mill. Z£	37,0	44,9	47.0	48,5	63,5
Anlageinvestitionen	Mill. Z£	80,2	67,5	38,7	58,0	89,7
Vorratsveränderung Ausfuhr von Waren und	Mill. Z£	+ 5,1	- 7,4	+ 6,2	+ 10,0	+ 11,3
Dienstleistungen Einfuhr von Waren und	Mill. Z£	131,5	115,8	91,3	166,9	202,4
Dienstleistungen	Mill. Z£	176,1	176,5	145,7	208,6	288,5
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mill. Z£	335,7	299,4	252,1	319,1	396,1
	*	<u></u>	ı —	т · · · · · ·	T	
	•	1972	1973	1974	1975	1976
AHLUNGSBILANZ (SALDEN)	,					
eistungsbilanz						
Warenverkehr (Handels-	1)	1				
bilanz, fob-Werte)	Mill. SZR <sup>1)</sup>	- 146,9	- 200,1	- 196,8	- 130,9	- 135,7
Dienstleistungsverkehr Reiseverkehr	Mill. SZR Mill. SZR	+ 106,5	+ 122,0	+ 85,9	+ 40,7	+ 70,3
Übrige Dienstleistungen	Mill. SZR	+ 24,0 + 82,5	+ 37,7 + 84,3	+ 8,4 + 77,5	- 9,4 + 50,1	+ 24,6
Ubertragungen (öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen aus dem Aus- land (+) bzw. an das Aus-	HIII. BEK	02,3	1 04,3	+ //,5	Ŧ 30 <b>,</b> 1	+ 45,7
land (-))	Mill. SZR	+ 17,2	+ 12,5	+ 50,7	+ 59,5	+ 55,7
ıldo der Leistungsbilanz	Mill. SZR	- 23,2	- 65,6	- 60,2	- 30,7	- 9,7
apitalbilanz Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-,						
Nettokapitalexport: +) Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-,	Mill. SZR	- 33,1	- 39,9	- 38,0	- 10,0	- 50,8
Nettokapitalexport: +) Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Währungsreserven (Be-	Mill. SZR	- 17,7	- 16,6	+ 5,6	- 2,4	+ 9,9
standsveränderung)	Mill. SZR	+ 28,9	- 12,2	- 34,8	- 26,5	+ 43,9
aldo der Kapitalbilanz (Ab- (-) bzw. Zunahme (+) des	Mill CED	21.0	60. 7	67.0	-0.4	
Nettoauslandsvermögens)	Mill. SZR	- 21,9	- 68,7	- 67,2	- 38,9	+ 3,0
ngeklärte Beträge	Mill. SZR	- 1,3	+ 3,1	+ 7,0	+ 8,2	- 12,7

<sup>1) 1</sup> SZR = 1972: 0,41644 Z£; 1973: 0,41665 Z£; 1974: 0,43845 Z£; 1975: 0,44700 Z£; 1976: 0,47372 Z£.

### ENTWICKLUNGSPLANUNG

Die planmäßige Wirtschaftsentwicklung des Landes ist durch ein Zehnjahresprogramm (1946 bis 1955), das in erster Linie den Ausbau der öffentlichen Einrichtungen vorsah, eingeleitet worden. Für den Zeitraum 1956 bis 1961 schloß sich ein Entwicklungsplan an, dessen Ziele aufgrund der angespannten politischen Lage nur teilweise verwirklicht werden konnten. Hauptziele des ersten Fünfjahresplans (1962 bis 1966) waren der Ausbau der Infrastruktur, die Eindämmung der Kapitalflucht sowie die Überwindung der wirtschaftlichen Instabilität. Wichtigste Planungsinstanzen

sind die 1963 gegründete "Cyprus Development Corporation", die der Privatwirtschaft zur Finanzierung ihrer Entwicklungsprogramme mittel- und langfristige Kredite zur Verfügung stellt (hauptsächlich werden Industrie, Bergbau, Fremdenverkehr und Landwirtschaft gefördert) sowie das im gleichen Jahr gegründete "Cyprus Productivity Centre", das in erster Linie die Erhöhung der wirtschaftlichen Produktivität zum Ziel hat. Diese Institution wurde von der Regierung in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Arbeitsamt (ILO) und den Vereinten Nationen (UN) errichtet.

Der zweite Fünfjahresplan (1967 bis 1971) legte das Schwergewicht auf die Erreichung langfristiger ökonomischer und sozialer Ziele. Die Investitionen waren auf rd. 186 Mill. Z£ veranschlagt, von denen auf die private Wirtschaft rd. 136 Mill. Z£ entfallen sollten. Im Interesse der angestrebten Exportsteigerung wurden die regionalen Entwicklungsprogramme mit Vorrang gefördert. Dabei kam dem Industrieaufbau im Bezirk Pafos besondere Beachtung zu. Die Industriezone von Nikosia (seit 1967) wurde weiter ausgebaut. Das angestrebte Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (7,2 % jährlich) wurde mit 8,1 % im Durchschnitt der Planjahre übertroffen. Das weitaus größte Investitionsvolumen wurde von der Privatwirtschaft erbracht (149,5 Mill. Z£), während die öffentliche Hand nur etwa 38 Mill. ZE investierte.

Der dritte Fünfjahresplan (1972 bis 1976) schloß in seinen Zielsetzungen an den vorhergehenden Plan an. Die Gesamtinvestitionen sollten rd. 351 Mill. Z£ betragen. Die jährliche Wachstumsrate wurde auf 7 % angesetzt.

Nach der militärischen Besetzung von rd. 40 % der Insel kontrollierte die Türkei die Wirtschaft Zyperns. Die Landwirtschaft liegt zu 80 % im türkisch besetzten Gebiet. Die Industrie, die sich hauptsächlich um die größeren Städte konzentriert, liegt jetzt zum größten Teil im türkischen Einflußgebiet. Die Bewässerungsanlagen für die Landwirtschaft werden nur unzureichend instandgehalten. Der bisher devisenträchtige Fremdenverkehr ist fast völlig zum Erliegen gekommen. Von türkischer

Seite ist eine Reihe von Plänen ausgearbeitet worden, um besonders die Versorgung mit Nahrungsmitteln und Wasser sicherzustellen.

Anstelle eines mehrjährigen Entwicklungsplanes traten im griechisch-zyprischen Teileinjährige Notentwicklungspläne. Hauptziele waren bisher, die Landwirtschaft südlich der Linie Larnaka -Pafos beschleunigt zu entwickeln, neue Industriebetriebe in den Städten des der Regierung verbliebenen Teiles aufzubauen und neue Reiseverkehrszentren aufzubauen. Ferner wurde begonnen, die Häfen von Larnaka, Limassol und Pafos sowie den Flughafen von Larnaka auszubauen. Inzwischen wurde der alte Flugplatz Larnaka zu einem internationalen Flughafen.Die Wirtschaftsentwicklung ist zufriedenstellend, doch ist die Abhängigkeit der Investitionstätigkeit vom Ausland weiterhin groß. 1977 sollen etwa zwei Drittel aller Investitionen durch ausländische Mittel finanziert worden sein. Außerdem besteht eine starke Abhängigkeit der Wirtschaft vom Außenhandel, der sich sowohl auf der Einfuhr- als auch auf der Ausfuhrseite auf eine kleine Anzahl von Ländern konzentriert.

Durch den bereits begonnenen Bau von Bewässerungsanlagen soll bis 1979/80 ein noch stärker diversifiziertes Angebot der Landwirtschaft ermöglicht werden. Auf dem gewerblichen Sektor wird der Aufbau einer exportorientierten und importersetzenden Produktion in mittleren und großen Betrieben angestrebt. Der Reiseverkehr, der sich in den letzten Jahren gut entwickelt hat, soll durch ausgewogenen Ausbau der Einrichtungen in den Küstengebieten weiter gefördert werden.

## QUELLENHINWEIS\*)

### Herausgeber

Republic of Cyprus, Ministry of Finance, Statistics and Research Department, Nicosia

### Titel

Statistical Abstract 1975
Economic Report 1976
Quarterly Statistical Digest
Statistical Summary
Demographic Report 1976
Shipping Statistics 1976
Tourism, Migration and Travel
Statistics. Monthly Bulletin

<sup>\*)</sup> Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

### WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT

I.	<ul> <li>Gesamte bilaterale Netto-Leistungen der Bundesrepublik Deutsch (öffentlich und privat) 1950 bis 1976</li> </ul>	nland	Mill. DM 160,3
	1. Öffentliche Leistungen insgesamt		Mill. DM 46,6
	a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)		24.5
	b) Kredite		24,7
	darunter:		21,9
	Öffentliche Entwicklungshilfe <sup>1)</sup> insgesamt 1950 bis 1976	Mill. DM 46,6	
	a) Technische Hilfe i.w.S.	15,6	
	b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe)	9,1	
	c) Kapitalhilfe	21,9	
	2. Private Leistungen insgesamt		Mill. DM 113,8
	a) Kredite und Direktinvestitionen		442.0
	b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)		113,8 0,0
II.	Öffentliche Netto-Leistungen der DAC-Länder <sup>2)</sup> insgesamt 1960 bis 1975		Mill. US-\$
	darunter:	Mill. US-\$	· •
	Großbritannien und Nordirland	65,67	
	Vereinigte Staaten	25,29	
	Bundesrepublik Deutschland	13,64	
III.	Netto-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1975		Mill. US-\$
	darunter:		108,08
	UN	Mill. US-\$	
	Weltbank	43,76	
	World Food Programme	35,26	
		9,91	A Section 1

IV. Wichtige Projekte der öffentlichen Entwicklungshilfe der Bundesrepublik Deutschland

Gutachten, Berater für Wasserwirtschaftsfragen, Krankenhausplanung, Sozialversicherungsfragen, gewerbliche Berufsausbildung; Geologischer und hygrometrischer Dienst; Flugzeug zur Waldbrandbekämpfung; Polizeiausrüstungen; Berater und Sachverständige für Veterinärwesen, Forstwirtschaft, Flurbereinigung.

l) Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen. - 2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).

ı) Rückflüsse aus früheren Leistungen.

# STATISTIK DES AUSLANDES

Unter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden herausgegeben:

INTERNATIONALE MONATSZAHLEN (Kennziffer: 5100000) Erscheinungsfolge monatlich – Umfang 60 Seiten – Format DIN A 4 – DM 6,70

LÄNDERBERICHTE (Kennziffer: 5200000)

Erscheinungsfolge unregelmäßig — Umfang 50 bis 180 Seiten — Format DIN A 4

Angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes:

Land, Erscheinungsjahr	DM	Land, Erscheinungsjahr	DM	Land, Erscheinungsjahr	DM	Land, Erscheinungsjahr	DM
Ägypten 1977 <sup>1)</sup> Athiopien 1972 Algerien 1975 <sup>1)</sup> Birma 1972 Bulgarien 1978 Ceylon 1972 Chile 1970 <sup>1)</sup> China (Taiwan) 1970 <sup>1)</sup> Ghana 1972	11,80 11,- 10,- 9,- 12,40 9,- 11,- 9,- 9,-	Indien 1971 <sup>1)</sup> Indonesien 1974 <sup>1)</sup> Jugoslawien 1974 Kongo, Dem. Rep. 1970 <sup>1)</sup> Korea, Süd- 1975 Korea, Dem. Volksrep. 1977 Länder im COMECON 1970 <sup>1)</sup> Liberia 1973 Libyen 1977	11,- 10,- 11,- 9,- 10,- 8,60 11,- 9,- 10,70	Madagaskar 1973 Marokko 1975 Nigeria 1977 Ostafr. Gemeinschaft 1971 Pakistan 1974 Philippinen 1976 Polen 1973 Rumänien 1974 Sowjetunion 1977	9, 10,- 10,70 11, 9,- 10,70 11, 10,-	Sudan 1976 Togo 1978 Tschechoslowakei 1975 Türkei 1972 Tunesien 1976 Ungarn 1972	9,- 11,20 11,- 11,- 10,- 9,-

### LÄNDERKURZBERICHTE (Kennziffer: 5300000)

Monatlich 4 Berichte (ein Jahrgang 48 Berichte) — Umfang je Heft ca. 30 Seiten — Format DIN A 4

Bezugspreis für einen Einzelbericht des Jahrgangs 1971 bis 1973 = DM 2,-; 1974 bis 1976 = DM 3,-; 1977 = DM 3,20; 1978 = DM 3,40

Für die nachstehend genannten Länder ist jeweils das Erscheinungsjahr des letzten Berichts angegeben:

Land, Erscheinungsjahr Land, Er-		Land, Erscheinungsjahr Land, Erscheinungsjahr		Land, Erscheinungsjahr		Land, Erscheinungsjahr		Land, Erscheinungsjahr			
Ägypten Aquatorialguinea Athiopien Afghanistan Albanien Algerien Angola Argentinien Australien Bahamas Bahrain Bangladesch Barbados Belgien Benin Birma Bolivien Botsuana Brasilien Brunei Bulgarien Burundi Chile China (Taiwan) China, Volksrep.	19761) 19721) 1977 19761) 1978 1977 1977 1977 1977 19751) 1974 19721) 1978 1977 1978 1978 1976 1976 1976 1976 1976 1977 19771) 1978 1977 1978 1978 1977 1978 1977 1978 1977 1978 1977 1978 1977	Dänemark Dominikanische Republik Ecuador Elfenbeinküste El Salvador Fidschi Finnland Frankreich Gabun Gambia Ghana Griechenland Großbritannien u. Nordirland Guatemala Guinea Guayana, Franz Guyana Haiti Honduras Höngkong Indien Indonesien Irak	1974 <sup>1)</sup> 1978 1978 1977 1976 1972 1975 <sup>1)</sup> 1976 1978 1977 <sup>1)</sup> 1976 <sup>1)</sup> 1976 <sup>1)</sup> 1976 <sup>1)</sup> 1976 1977 1976 1977 1976 1977 1976 1977 1978	Irland Island Is	1975 1971) 1976 1976 1976 1976 1977 1977 1978 1977 1978 1978 1978 1979 1971) 1975 1975 1975 1975 1975 1975 1975	Liechtenstein Luxemburg Madagaskar Malawi Malaysia Malaysia Malaysia Malaysia Maria Marokko Mauretanien Mauritius Mexiko Mongolei Mosambik Namibia Nepal Neuseeland Nicaragua Niederlande Niger Nigeria Norwegen Obervolta Osterreich Oman Pakistan Panama	1975 19711) 1977 19761) 1976 1976 1978 19751) 19711) 1977 1977 1977 19751) 19751) 19751) 19741) 19751) 19751) 19751) 19751) 19751)	Papua - Neuguinea Paraguay Peru Philippinen Polen Portugal Ruanda Rumänien Sambia Saudi - Arabien Schweden Schweden Schweiz Senegal Sierra Leone Singapur Somalia Sowjetunion Spanien Sri Lanka Sudan Südafrika Südrhodesien Surinam Swasiland Syrien Tansania	1975 1978 1977 1978 1977 1978 1978 1978 1977 1975 1975 1977 1978 1978 1978 1978 1978 1978 1978	Thailand Togo Trinidad und Tobago Tschad Tschechoslowakei Türkei Tunesien Uganda Ungarn Uruguay Venezuela Vereinigte Arab. Emirate Vereinigte Staaten Vietnam, Nord- Vietnam, Süd- Zaire Zentralafrikanische Republik Zypern	1978 1975 <sup>1)</sup> 1978 1978 1977 1978 1977 1978 1977 1978 1976 <sup>1)</sup> 1976 <sup>1)</sup> 1973 <sup>1)</sup> 1972 <sup>1)</sup> 1977

t) Vergriffen.

### FACHSERIE AUSLANDSSTATISTIK\*)

Reihe 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit im Ausland

Reihe 2: Produzierendes Gewerbe im Ausland

Reihe 3: Außenhandel des Auslandes Reihe 4: Löhne und Gehälter im Ausland

Reihe 5: Preise und Preisindizes im Ausland

<sup>\*)</sup> Die einzelnen Reihen sind z. T. nach weiteren Untertiteln gegliedert.